

TISCHTENNIS- ECHO



Informationen,
Berichte, Meinungen



Nr. 97

Februar 80

TISCHTENNIS FÜR ALLE

Vor Eintritt in ein neues Jahrzehnt kann für den Tischtennissport rückblickend festgestellt werden:

- 6 000 000 Menschen spielen in der Bundesrepublik zumindest unregelmäßig Tischtennis. Damit ist unsere Sportart eine der populärsten im Freizeitbereich.

- 600 000 Mitglieder verzeichnen unsere rund 9000 Vereine. Damit stehen wir auf Rang 8 der Sportverbände des DSB.

Werden wir realistisch, so müssen wir doch anerkennen, daß die Mitgliederzahlen in unseren Vereinen nicht unsere Erwartungen erfüllen. Leider konnten wir uns vom 8. Platz der DSB-Rangliste nicht um einen seit 1970 verbessern! Die Gründe dafür sind schnell aufgezählt:

- Fast jedes 2. TT-Vereinsmitglied jenseits des 40 Lebensjahres verläßt leider seinen Verein, da es keine ausreichenden Spielmöglichkeiten als Freizeitsportler vorfindet. In der Tat müssen wir in diesem Zusammenhang feststellen, daß wir für unsere nicht mehr "wettkampfwilligen" Interessenten kaum oder gar keine Angebote machen.

- Die Tischtennisvereine haben sich bislang zu einseitig dem Leistungssport gewidmet. Notwendiger und ausgleichende Trainingsstunden für Freizeitspieler fehlen.

- Es fehlen aber auch echte "Freizeitangebote", so z.B. für Senioren, Ehepaare, Einführungskurse. Ein Tischtennisport für Randgruppen (Ausländer, Behinderte, ältere Mitbürger) ist nur vereinzelt sichtbar.

Damit wir aber der gesellschaftspolitischen Verpflichtung, einen SPORT FÜR ALLE anzubieten nachkommen, sollte dieser wahrhaft selbstverständliche Slogan als Leitmotiv für die achtziger Jahre gelten.

Wenn wir diese Verpflichtung einlösen, werden unsere Vereine wachsen und gesunden. Dabei sollte aber auf keinen Fall der Leistungssport vernachlässigt werden; denn SPORT FÜR ALLE beinhaltet zwangsläufig ein ausgewogenes Programm zwischen Freizeit- und Leistungssport.

1 000 000 Mitglieder in leistungsfähigen Vereinen muß das Ziel des DTTB, der Verbände und Vereine dieses Jahrzehnts sein! Martin Sklorz

(Entnommen aus DTS, dem offiziellen Organ des Deutschen TT-Bundes).



Die(Wetter)-Lage am 3.2.1980

So launisch wie das Aprilwetter im Januar waren auch z.T. die bisherigen Ergebnisse der ersten Rückrundenspiele unserer Mannschaften.

So hatte z.B. unsere I. Mannschaft nach dem erwarteten 6:9 gegen Korbach einen "Kälteeinbruch" beim Spiel gegen Hümme/Grebenstein mit 2:9, wodurch das Vorspiel noch sensationell 8:8 ausging. Dem Sieg in Witzenhausen folgte dann das unter "Föhneinwirkung" stehende Spiel in Lohfelden und man war auf die dortige "Wetterlage" gespannt. Der, wenn auch knappe, 9:7 Sieg (Bericht im nächsten Echo) und die noch folgenden "im Nebel" liegenden Spiele sollten letztlich den "Silberstreif am Horizont" sichtbar werden lassen.

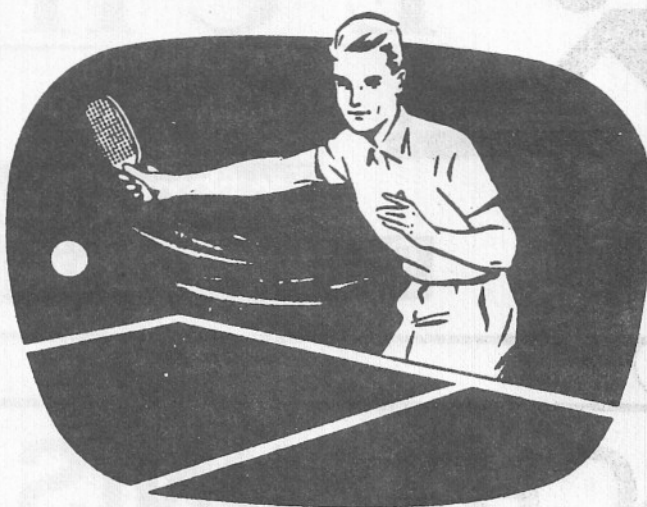
Eitel "Sonnenschein" herrscht bei unserer II. Mannschaft vor nachdem die einkalkulierten Niederlagen gegen die Vorne liegenden Wolfsanger (4:9) und TSG (2:9) mit dem 9:4 bei Grün Weiß Kassel wieder wett gemacht wurden. Das augenblickliche "HOCH" wird in den folgenden Spielen sicher anhalten!?

Heftige "Niederschläge mit Gewitterstimmung" begleiteten unsere III. Mannschaft nach den ersten 3 Rückrundenspielen. Spiele, die in der Vorrunde noch als glänzende Siege gefeiert werden konnten, wurden samt und sonders verloren. Das z.T. mangelnde Interesse gerade unserer hoffnungsvollen Nachwuchsspieler war nicht gerade förderlich für die Moral der Mannschaft, aber ich bin sicher: In den kommenden Spielen wird auch bei der III. die "Sonne wieder scheinen".

Als "bewölkt mit Aufheiterungen" könnte man die ersten beiden Spiele der IV. Mannschaft bezeichnen. "Dunkle Wolken" zogen z.B. beim Spiel in Harleshausen herauf, als die Mannschaft schon 0:5 im Rückstand lag, aber dann noch mit 9:6 gewann. Auch gegen KSV Hessen II. gab es keine überzeugende Leistung und die IV. sollte jede Mannschaft (auch den Tabellenletzten) ernst nehmen wenn das Ziel: Aufstieg, erreicht werden soll.

"Sonnenschein und Regen" wechseln bei der V. Mannschaft ab. Schien beim 8:8 gegen Heiligenrode III. noch die Sonne (Vorrunde 6:9 Niederlage), so war es gegen Phönix mit 8:8 umgekehrt (Vorrunde 9:4 Sieg). Das gleiche "Unwetter" gab es dann bei Harleshausen III. mit 3:9 Niederlage (Vorrunde 8:8).

Man kann also getrost sagen, daß das "Wetter" bei der V. Mannschaft verrückt spielt, genau wie einige Spieler in der Mannschaft.



Den anderen voraus sein

Keine Zeit versäumen. Denn Zeit ist Geld. Machen auch Sie das Beste aus Ihrem Geld. Nutzen Sie schon alle Vorteile, die Ihre Sparkasse Ihnen bietet?

Wir beraten Sie gern!

Wir sind immer für Sie da
Ihre Kreissparkasse



Nach dem voraussehbaren "Glatteis" gegen den Tabellenführer ^Waldau I. darf unsere VI. Mannschaft in den kommenden Spielen auf "Tauwetter" hoffen, denn alle anderen Mannschaften in der Gruppe wurden in der Vorrunde geschlagen. Man sollte sich aber in der Mannschaft nicht "faul in der Sonne rekeln" denn nichts wäre gefährlicher als sich auf das "schöne Wetter" zu verlassen.

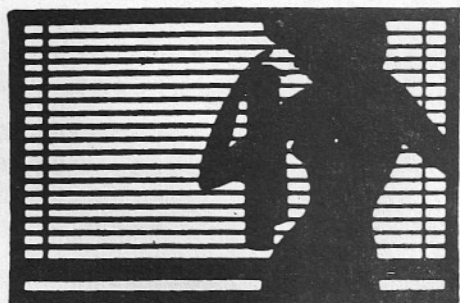
Nach dem Ausfall von W. Hempel, M. Guth und E. Buntenbruch "hängen die Wolken" in der VII. Mannschaft ziemlich tief, wie die 2:9 ^Niederlage in Fuldata 7. (Vorrunde 9:7 Sieg) zeigt. Trotzdem sollte die Mannschaft in den kommenden Wochen noch so viele Pluspunkte machen, daß sie nicht vom "Regen in die Traufe" fällt.

"Blitz und Donner" gab es beim Heimspiel der VIII. Mannschaft gegen Bergshausen IV. Die 7:9 Niederlage (Vorrunde 9:7 Sieg) ließ bei manchen Beteiligten die "Sicherung durchbrennen". Auch bei den Niederlagen gegen Nordshausen (1:9) und TSG IV. (0:9) wollte es "kein Tag werden". Erst das Spiel gegen Dennhausen (9:1) lockerte die "Bewölkung auf und die Sonne strahlte wieder". und sollte in den nächsten Wochen weiter strahlen.

Eine "unbeständige Wetterlage" herrscht im Moment bei den I. Damen vor. Der 2:6 Niederlage gegen Baunatal (Vorrunde 6:4 Sieg!) folgte ein 5:5 gegen FTN-Ndzw. (Vorrunde 6:3 Sieg!). Überraschend kam dann der 6:4 Sieg in Heiligenrode, nachdem das Vorspiel nur 5:5 endete. Man muß auch bei unserer 1. Damenmannschaft mit weiter "unbeständigem Wetter" rechnen.

"Gleichbleibende Temperaturen" darf man bei der II. Damenmannschaft erwarten. Dem 6:4 Sieg in Dennhausen folgte die erwartete 2:6 Niederlage bei OSC Vellmar und auch die kommenden Spiele werden keine "Temperaturstürze" bringen.

Bei unserem Nachwuchs zeigt "das Satellitenbild" gegenüber der Vorserie ein "ausgedehntes Hoch" vor allem bei unseren Schülermannschaften. Die Umstellungen nach den Leistungszahlen der Vorrunde haben sich bisher bei allen 4 Mannschaften ausgewirkt. Waren in der Vorserie noch 0:7 Niederlagen an der Tagesordnung, so hat es bis jetzt noch keine in dieser Höhe gegeben. Man darf also getrost von "leichtem Aufwind" beim Nachwuchs sprechen. Wenn jetzt in Zukunft auch noch die eingeteilten Fahrer "spuren", könnte man die "Gesamtwetterlage" als gut bezeichnen.



direct **Jalousie** style europe

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Gardinen, Schienen

indirekte Wohnraumleuchten

Farben, Lacke, Tapeten

Teppiche, Teppichböden

Bodenbeläge

BETT - TISCHWÄSCHE u. Woll

● **SPORTBEKLEIDUNG**

besuchen Sie unsere GESCHENK-BOUTIK

Gardinen-Spezialhaus HUBERT HEISE

Baunatal-Altenbauna, Heinrich-Nordhoffstraße 11-13 Telefon 49 29 88

ACHTUNG:

Fahrerliste!

Diese Fahrerliste wurde am 30.1.von Klaus Trott auf den neusten Stand gebracht nachdem nun auch die Termine der Mädchen und 2.Jugend feststehen.

Die eingeteilten Fahrer sollten sich im Hinderungsfall frühzeitig mit unserem Jugendwart K.Trott in Verbindung setzen damit er nöch Ersatzfahrer benachrichtigen kann.Treffpunkt ist und bleibt bei Buntenbruch.
Die folgende Liste umfaßt die Spiele vom 16.2.bis einschließlich 17.3.
Im nächsten TT-Echo folgen die letzten Vorrundenspiele.

TAG:	DATUM:	TREFFPUNKT:	SPIELBEGINN:	F A H R E R :	SPIELPAARUNG:
Sa.	16.2.	13,30 Uhr	14,00 Uhr	BETREUER: Marg.Guth	2.Jgd.-Wellerode
		13,30 "	14,00 "	" "	Mädchen-Baunatal
		15,30 "	16,00 "	U.Gottschalk	2.Schül.-Eschenstruth
		15,30 "	16,00 "	"	3.Schül.-KSV Hessen
Mo.	18.2.	17,30 "	18,00 "	K.Guth/N.Buntenbr.	1.Schül.-Nordsh.
Di.	19.2.	17,15 "	18,15 "	P.Wagner	Vollmarsh.-4.Schüler
Mi.	20.2.	17,00 "	18,00 "	M.Engel	Waldau-Mädchen
Sa.	23.2.	14,00 "	15,00 "	E.Hartmann	Niederkauf.-1.Schüler
		15,15 "	16,00 "	D.Croll	TSG 87 - 4.Schüler
Fr.	29.2.	17,30 "	18,30 "	B.Hempel	Phönix KS.-2.Jugend
Sa.	1.3.	13,30 "	14,00 "	K.Trott	2.Jgd.-Oberkaufungen
		13,30 "	14,00 "	"	2.Schüler-FT-Ndzw.
		15,30 "	16,00 "	"	2.Schüler-Elgershausen
Mo.	3.3.	17,30 "	18,00 "	K.Guth/Nobu	1.Schüler-Bergshausen
		17,15 "	18,15 "	Konr.Weber	Ihringsh.-2.Schüler
Di.	4.3.	17,15 "	18,30 "	K.Bachmann	Eschenstruth-1.Schüler
Fr.	7.3.	17,15 "	18,30 "	G.Eskuche	Eschenstruth-1.Jugend
Sa.	8.3.	13,30 "	14,30 "	W.Löbel	Helsa - 1.Jugend
		14,00 "	15,00 "	Herr Werner	Wolfsanger-1.Schüler
		14,00 "	15,00 "	H.Lange	Niederkauf.-Mädchen
		15,30 "	16,00 "	Norbert B.	4.Schüler-OSC Vellmar
		15,30 "	16,00 "	"	3.Schüler-TSG-Ndzw.
Sa.	15.3.	13,30 "	14,00 "	Kl.Guth	Mädchen-Waldau
		13,30 "	14,00 "	"	2.Jugd.-Heckershausen
		13,15 "	14,00 "	U.Gottsch.	Rengersh.-3.Schüler
		15,15 "	16,00 "	H.Höhmman	TSG-Ndzw.-2.Schüler
Mo.	17.3.	17,30 "	18,00 "	K.Guth/Nobu	1.Schüler-Heiligenrode
		17,30 "	18,30 "	Horst Siebert	Nordshausen-1.Jugend

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (056 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten
und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 – 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Achtung!

Ehe jemand spätestens nach dieser Seite das TT-Echo in den Papierkorb wirft, sollte er mindestens die Fahrerliste sorgfältig durchgelesen haben!

Es ist ein Unding wenn die Jugendlichen am Treffpunkt auf den Fahrer warten und der Eingeteilte hat nichts gelesen! So etwas gibt's!

1. Herren GRUPPENLIGA Kassel

Zuschauer lassen uns im Stich!

Samstag, 12.1.80 Großenritte I. - TTC Korbach I. 6:9
(Bericht: Rolf Schröder)

VERMEIDBARE NIEDERLAGE ZUM RÜCKRUNDENSTART

Mit 6:9 mußten wir uns nach 3 1/2 Stunden Kampf, wie schon zum Saisonauftakt in Korbach, auch diesmal dem TTC geschlagen geben. Bevor ich ein Wort zum Spielverlauf sage, möchte ich ein Wort an alle Mitglieder der Abteilung richten. Gestattet mir, "dem Neuen" ein Wort der Kritik: Wo bleibt die so gefürchtete Heim-Atmosphäre vom Aufstiegsjahr, wo oftmals 80-120 Fan's die I. Mannschaft auch in kritischen Phasen mit Beifall unterstützten und den Gegner unsicher machten und erbleichen ließen?? Ist die Mannschaft nicht mehr attraktiv genug und nicht mehr ansehenswert? Deshalb, auf ihr Großenritter TT-Fan's! Unterstützt Eure Gruppenligamannschaft. Sie hat es verdient und vor allem: Sie braucht Eure Unterstützung um solche Mannschaften wie die von Korbach zu schlagen!

Zum Spielverlauf sei gesagt, daß zum wiederholten mal die schon als vergessen gewähnte Doppelmisere voll zum Tragen kam und alle Doppel verloren wurden, mehr oder weniger unglücklich, und das war letztlich der Grundstein der Niederlage. In den Einzeln konnten wir das Spiel unentschieden gestalten, wobei folgende Spieler erfolgreich waren: W. Tonn (1), F. Klein (2), R. Schröder (2) und M. Gibhardt (1).

Nicht unerwähnt bleiben sollte, daß "Schorche Mihr" sein 2. Einzel am Spitzenbrett recht unglücklich gegen den Korbacher B. Hetzler verlor und auch H. Schmidt durchaus gegen Lietke gewinnen konnte. Somit ist die 6:9 Niederlage als unglücklich und vermeidbar zu bezeichnen.

Auf Boden der Tatsachen zurückgeholt

Samstag, 26.1.80 Großenritte I. - Hümme/Grebenstein I.
2 : 9

(Bericht: Manfred Gibhardt)

"STARKE GÄSTE BEZWINGEN EINTRACHT KLAR"

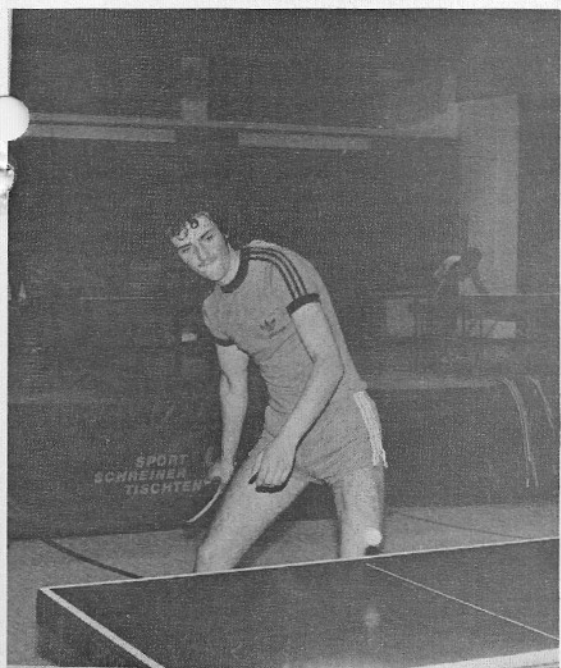
Nachdem in der Vorrunde dem Tabellenzweiten der Gruppenliga Kassel ein äußerst wichtiger Punkt abgenommen werden konnte, war man sich darüber klar, daß es diesmal bedeutend "härter" kommen würde.

Daß die Eintracht aber mit 9:2 verlieren würde, daran hätten noch nicht mal die ärgsten Pessimisten geglaubt.

An diesem Abend lief bei unserer Mannschaft aber auch garnichts, lediglich Wilfried konnte Huth nach schönem Spiel bezwingen und Georg und Franz konnten Punkt zwei im Eingangsdoppel gewinnen.

Eine "Augenweide" für die Zuschauer war das wohl beste Spiel des Abends: W. Tonn gegen Schmidt, dem besten Gruppenligaspieler. Wilfried verlor nach einem sehr guten Spiel unglücklich mit 18:21, 18:21.

Anmerkung des Berichters: Dieses Spiel sollte uns nicht belasten. Wir müssen uns auf die Spiele konzentrieren, auf die es wirklich ankommt und die einfach gewonnen werden müssen!



Manfred Gibhardt, der Youngster unserer I. Mannschaft, der noch viel Training und Erfahrung braucht, um sein großes Talent in Siege umsetzen zu können.



Ehrgeiz brennt

Sonntag, 27.1.80
TG-Witzenhausen I. gegen
Großenritte I. 3:9
(Bericht: Wilfried Tonn)

Die Fahrt im Schneegestöber nach Witzenhausen hat sich gelohnt, denn die beiden Punkte sind sehr wichtig im Kampf um den Klassenerhalt. Da Witzenhausen ihre Nr. 1 und 5 ersetzen mußte, waren wir schon im Voraus der Gewinner. Zu allem Übel stellte Manfred fest, daß er seine Turnschuhe zu Hause gelassen hatte und er mußte im Doppel in Strümpfen spielen! Daß unser Doppel in die Hose ging lag jedoch nicht nur an den Schuhen, sondern ich trug mein Teil dazu bei. Franz und Georg spielten groß auf und ließen dem Gegner keine Chance. Auch Rolf und Manfred hatten mit dem Ersatzleuten keine Schwierigkeiten und holten 4 Punkte. Mit der Nr. 1 von Witzenhausen hatten Georg und ich große Mühe und wir mußten ihm die Siege überlassen, auch reichte mir eine 14:8 Führung im 2. Satz nicht, das Spiel 2:0 zu gewinnen. Gegen die Nr. 2 hatten Georg und ich keine Schwierigkeiten. Georg stellte mit seinem 1. Sieg an Brett 2 den Endstand von 9:3 her.

PS: Manfred spielte in den Einzeln mit meinen Turnschuhen und nach dem Spiel begann das große Schuhewechseln.

„Zum Kropfwirt“

Inh. Bernd-Reiner Balzereit

Baunatal 4, Grossenritte, Kampstr. 2 ☎ 05601/86577

- Gemütliche Atmosphäre
- Gutbürgerliche Küche
- Gesellschaftsraum für alle Gelegenheiten bis ca. 40 Personen

MARTINI
Im Ausschank: **MEISTER PILSENER**

Mittwochs Ruhetag

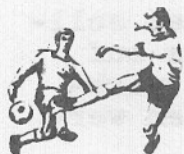


Eintracht Großenritte Termine auf einen Blick

Von Hit zu Hit!

In dieser "HITLISTE" sind die interessantesten Spiele unserer Mannschaften und die Heimspiele der Fuß- und Handballabteilung aufgeführt.

Freitag, 15.2.	V. Herren - TTG Fuldata IV.
Samstag, 23.2.	I. Herren - TSG Sandershausen II.
Sonntag, 24.2.	KSV Baunatal I. - I. Herren !
Sonntag, 9.3.	Treysa I. - I. Herren
Mittwoch, 12.3.	2. Damen - Oberkaufungen 2. Damen



Sonntag, 16.3. 15,00 Uhr
Eintracht Großenritte - FV-Bebra



Samstag, 8.3. 19,15 Uhr Eintracht Großenritte - Dutenhofen
Samstag, 29.3. 19,15 Uhr Eintracht Großenritte - TSV Pfungstadt

2. Herren BEZIRKSKLASSE Gr.2

Diese Niederlage schmerzt nicht

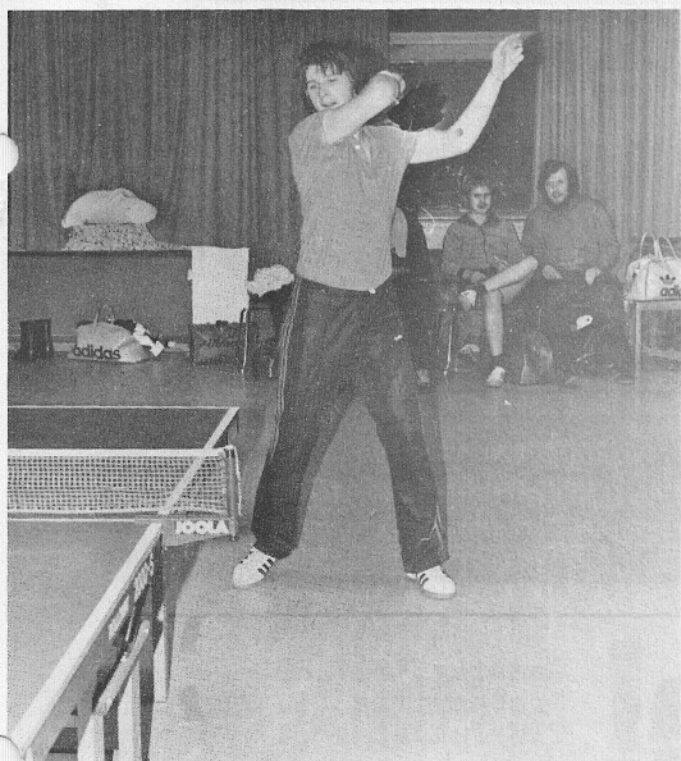
Wie schon im Vorspiel, mußten wir auch im heutigen Spiel die Stärke der TSG anerkennen. Für die beiden Pluspunkte sorgten B. Hempel nach klugem Spiel gegen Harbauer sowie R. Szeltner, der wegen leichter Verletzung auf das Doppel verzichtete, und im Einzel Peplies schlug. Gute Spiele zeigten auch W. Berndt (nach 4wöchiger Trainingspause Dreisatzniederlage gegen Kolbe) und K. Weber gegen Möller. Ein oder zwei Siege mehr waren möglich und hätten das Ergebnis für uns freundlicher gestaltet, wer aber das Spiel als objektiver Beobachter betrachtete, mußte erkennen, daß wir heute keine Siegchance hatten. Wichtiger für uns und wahrscheinlich auch spannender, wird das nächste Spiel gegen Grün Weiß Kassel I. was wir gewinnen sollten um unseren guten Tabellenplatz zu halten.

Samstag, 19.1.80 TSG-Niederzwehren I.
gegen Großenritte II. 9:2
(Bericht: Robert Szeltner)

Wir liefern nicht nur Punkte ab!

Freitag, 25.1.80 Grün Weiß Kassel I.
gegen Großenritte II. 4:9
(Bericht: Bernd Hempel)

Der Auftakt begann mit 2 gewonnenen Doppeln recht verheißungsvoll. W. Berndt/ K. Weber konnten sich, nachdem sie schon fast aussichtslos zurücklagen, im 3. Satz noch mit 21:19 gegen Geisser und Krippner durchsetzen und zeigten bei dem Spiel eine starke kämpferische Leistung. Mit H. Lange/ B. Hempel brachten wir in der laufenden Saison unsere 8. Doppelbesetzung. Nach schwachem Start konnten auch sie ihr Spiel gegen Piesel/ Schütz (eines der stärksten Doppel dieser Gruppe!) im 3. Satz gewinnen. Im vorderen Paarkreuz unterlag Henner sowohl gegen Piesel als auch gegen Geisser jeweils im 3. Satz. Neben der Spielstärke der Gegner dürfte wohl die lange Spielpause (Konditionsverlust) als Grund für die Niederlagen anzusehen sein. K. Weber hatte mit Geisser keine Schwierigkeiten (2 x Schneider)



Unser Nachwuchstalent Torsten Szeltner, dessen Trainingsfleiß nicht zu überbieten ist und dessen Leistungen in der II. Mannschaft für die Zukunft hoffen lassen.

verlor aber fast mit gleicher Deutlichkeit gegen Piesel. Spielerische Glanzpunkte setzten an diesem Abend Robi in den Spielen gegen Schütz und Liphardt, Torsten gegen Krippner und W. Berndt gegen Schütz. Das Spiel zwischen Torsten und Höhle artete zu einer richtigen Zitterschlacht aus, die erst im 3. Satz mit 25:23 die Erlösung brachte. Gegen den gleichen Gegner hatte ich keine Schwierigkeiten, steuerte aber mit der Niederlage gegen den Superstupser Krippner einen der 4 Verlustpunkte bei. Insgesamt gesehen täuscht das Ergebnis über den kämpferischen Verlauf des Spiels hinweg. Immerhin wurden 8 Spiele erst im 3. Satz entschieden. Daß wir davon 6 gewannen, zeigt wie nervenstark und konzentriert der Sieg eingespielt wurde.

Der Favorit enttäuschte

Samstag, 2.2.80 Großenritte II. - Wolfsanger I. 4:9
(Bericht: Heinrich Lange)

Das Spiel gegen den Tabellenführer begann für uns sehr verheißungsvoll. Nach den Eingangs Doppeln stand es 1:1. Dann folgte der Sieg von B. Hempel gegen Muster mit 2:0 und Torstens Niederlage gegen Peplies mit 0:2. Die Spiele von K. Weber gegen Barth und Lange ge-

gen Wollenhaupt endeten 1:2. W. Berndt verlor gegen F. Wollenhaupt mit 0:2. Torsten gewann sein Spiel gegen Muster ganz überlegen im 3. Satz mit 21:12. B. Hempel verlor gegen Peplies den 3. Satz unglücklich mit 16:21. Aus den beiden zuvor gespielten Sätzen-20:22 und 21:19 ist dies deutlich zu erkennen. Kurt hatte gegen Wollenhaupt keine Chance. Lange verlor das Spiel gegen Barth im 1. Satz mit 19:21 und gewann im 2. Satz mit 22:20. Nach einer deutlichen Führung von Barth mit 20:18 konnte Lange das Blatt noch einmal wenden und siegte schließlich im 3. Satz mit 22:20. Robert Szeltner spielte an diesem Abend etwas unglücklich und verlor beide Spiele.

FAZIT: Der Favorit spielte nicht gerade überzeugend wenn man bedenkt, daß wir 7 Spiele erst im 3. Satz verloren haben.

Mieten geht über probieren! Besonders beim Farbfernsehen, Video und Hifi.

JEDES RISIKO IST DA VORBEI.

Ab 36,-DM monatl.

Klaus-Dieter Jasper
Meisterwerkstatt

FERNSEH • HIFI • FUNK • ANTENNEN • MODELLBAU •

GRUNDIG-VERTRAGSHANDLER

Moltkestr. 19, Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/86143

Wir reparieren alle Fabrikate schnell und preiswert

Pokal-Furore!

Samstag, 12.1.80
Großenritte II. gegen
TTG Fuldata I. 5:3
(Bericht: Heinrich Lange)

Aufgrund anfänglicher Schwächen lagen wir schon mit 0:3 im Rückstand. Dann aber fing sich unsere Mannschaft und siegte schließlich noch mit 5:3.

Die Spiele im Einzelnen:

(In der 2. Runde des Bezirkspokal muß unsere II. Mannschaft bei KSV-Hessen I. antreten).

T. Szeltner	- Deiselmann	0:2
K. Weber	- Albus	1:2
H. Lange	- Klein	0:2
T. Szeltner	- Klein	2:1
H. Lange	- Albus	2:0
K. Weber	- Klein	2:0
H. Lange	- Deiselmann	2:1
K. Weber	- Deiselmann	2:1



Die GROSSENITTER CARNEVALSGEMEINSCHAFT GIBT BEKANNT:

Donnerstag, 14.2.80

Erstmalig in Großenritte: WEIBERFASTNACHT

20,11 Uhr im Kulturhaus

Samstag, 16.2.80 Kostümball in der Stadthalle

Sonntag, 17.2.80 Kinderkarneval 14,00 Uhr Kulturhaus

Montag, 18.2.80 Rosenmontag im Kulturhaus

3. Herren A-KLASSE Gruppe 1

Haussegen hängt schief

(Berichte: Norbert Bunttenbruch)

Sonntag, 20.1.80 Heckershausen I. gegen
Großenritte III. 9:6
Montag, 21.1.80 Großenritte III. gegen
SV Nordshausen I. 5:9

Trimm Dich durch Sport! – Sport hält Dich fit!

Für jeden Sport das richtige Gerät! – Gut - preisgünstig - aktuell

sport budde

Einkaufszentrum Baunatal – Marktplatz 1 – Telefon 9 34 59

Der Rückrundenstart der III. Mannschaft verlief genau so, wie ich es geahnt hatte: 0:4 Punkte, wobei es in der Vorrunde gegen die gleichen Gegner 4:0 Punkte gab. Die Gründe hierfür sind sehr leicht zu finden. Im ersten Spiel wollten Stefan und Thomas wohl das fortsetzen, womit sie im letzten Vorrundenspiel begonnen hatten. Thomas kam zwar noch gerade rechtzeitig zum Treffpunkt, aber Stefan dachte wohl: "Warum soll ich mir einen Wecker stellen, die

Sportkameraden werden mich schon wecken, und wenn wir dann 2 Minuten vor Spielbeginn da sind, ist das immer noch früh genug, denn schließlich habe ich ja nur ein paar Stunden geschlafen und Feste soll man feiern wie sie fallen".

Diese Einstellung zum Sport ist mir unverständlich und ich glaube, daß dieses wiederholte Verhalten noch ein Nachspiel haben wird.

Thomas war auch noch nicht ganz nüchtern und somit gaben beide alle nur möglichen Punkte an den Gegner ab. Der Rest der Mannschaft kämpfte bis zum letzten, obwohl sie auch zum Teil auf dem TT-Kränzchen waren. Klaus und Peter holten Vorne je 1 Sieg. In der Mitte konnte ich sogar beide Spiele gewinnen und Paul gewann an 6 auch ein Spiel.

FAZIT: Mit einer nüchternen Mannschaft wäre dieses Spiel gewonnen worden!

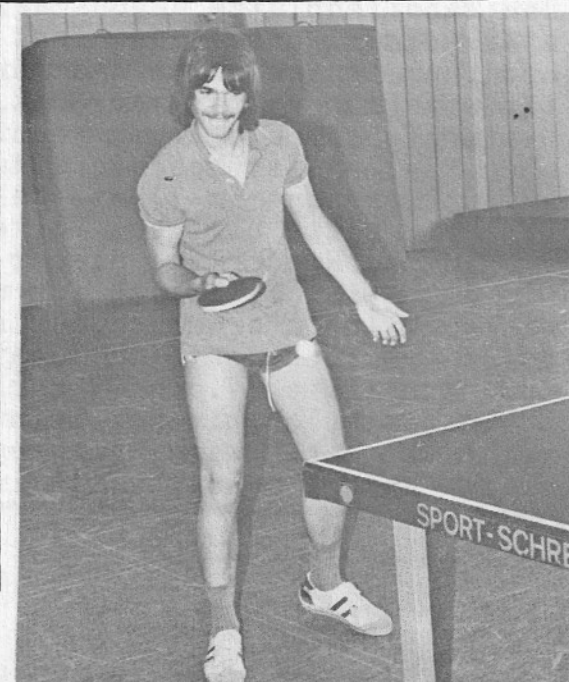
Gegen Nordshausen machte Thomas seine schwache Form vom Vortag vergessen und gewann gegen L. Guth und Seidel. Klaus war der Spieler des Abends und gewann an 1 ebenfalls beide Einzel gegen Markert und Range. Den 5. Punkt konnte ich gegen Sell beisteuern. Peter, Stefan und Paul gingen heute leer aus und gaben 6 Spiele an den Gegner ab.

Montag, 28.1.80 FTN-Niederzwehren I. - Großenritte III. 9:6 (Bericht: Pet. Schaub)

Mit diesem 6:9 setzte sich die Niederlagenserie der 3. Mannschaft fort. Das lag sicherlich am wenigsten daran, daß für T. Kellner (Schicht) D. Croll spielte. Dieter gewann gegen Klaus und Conrad jeweils 2:0 und war damit erfolgreichster Punktesammler. Die weiteren Punkte gegen die unheimlich ehrgeizigen Zwehrener holten das Doppel P. Schaub/N. Bunttenbruch, K. Trott, P. Schaub, und P. Wagner. Norbert und Stefan blieben an 3+4 leider ohne Erfolg. Beide verloren gegen König im 3. Satz mit -19!

Meine Meinung ist, daß wir im Moment ohne den vielzitierten "letzten Biß" spielen. Dies ist auch dadurch bedingt, daß jeder von uns genau weiß, daß wir weder auf- noch absteigen können. Ich hoffe jedoch, daß wir spätestens gegen Niedervellmar wieder mit dem nötigen Ehrgeiz zur Sache gehen werden.

Das Photo zeigt Stefan Dorschner, der sicher auch beim Wecken so verbissen dreinschaut wie hier an der Platte?



4. Herren B-KLASSE Gruppe 1

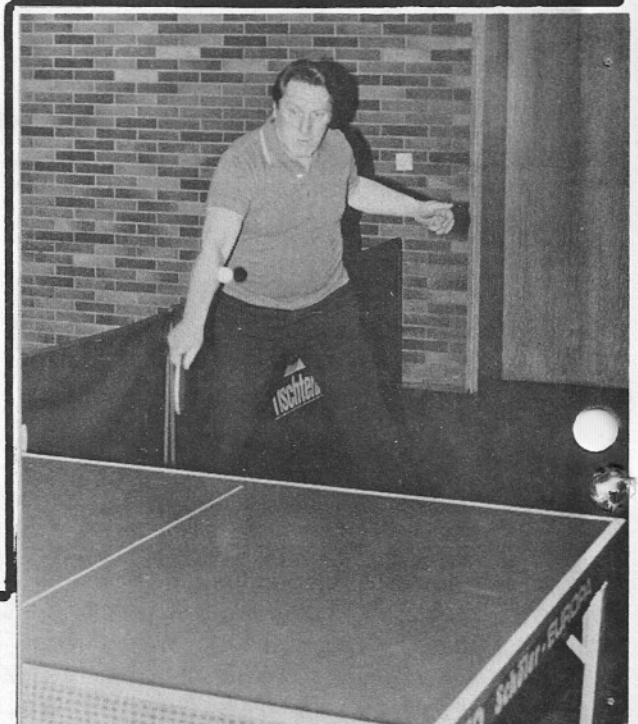
Die „Alten“ sind noch erste Wahl

Freitag, 11.1.80 Großenritte IV-KSV Hessen II. 9:6 (Bericht: Volker Hansen)

Im ersten Spiel der Rückrunde trafen wir auf den erwartet starken Gegner KSV II.

Es sollte auch so kommen. Nach den beiden Eingangsdoppeln stand es 1:1, dann gewannen E. Hartmann und V. Hansen ihre Einzel, Spielstand 3:1. K. Guth und W. Koch verloren, Stand 3:3. Dann kam die Mitte. Wir waren alle gespannt auf unseren "Neuzugang" Wilhelm Heckmann, der in der Rückrunde für R. Seidel (verletzt), spielt. Wilhelm verlor gegen Hellemann (der ihn gut kannte). D. Croll gewann. Spielstand 4:4. Erwin und Volker holten erneut 2 Punkte. Stand 6:4, dann gingen Vorne wieder beide Spiele verloren, 6:6! Danach holten W. Heckmann, D. Croll und das Doppel K. Guth/W. Koch die restlichen drei Punkte zum 9:6 Sieg.

Das Photo zeigt Wilhelm Heckmann, der mit seiner "Verpflichtung" in der IV. Mannschaft beweist, daß er noch erste Wahl ist.



Ein Krimi mit Happy-End

"DAS GROSSE ZITTERN ODER, WIE FÜNF MÄNNLEIN
DAS FÜRCHTEN GELEHRT WURDE"

Sonntag, 27.1.80
SV Harleshausen IV. gegen
Großenritte IV. 6:9
(Bericht: Klaus Guth)

Ei, wer hätte das gedacht? Gegen eine Mannschaft aus Harleshausen, die gegenüber dem Vorspiel auf allen Positionen verstärkt war, sahen wir nach knapp einer Stunde unsere Felle und damit die Hoffnung auf einen der ersten beiden Tabellenplätze davonschwimmen. Spielstand bis dahin: 0:5 !! Nur einer ließ sich seinen Optimismus nicht nehmen, das war unser Wilhelm Heckmann (siehe oben: nur fünf wurde das Fürchten gelehrt). Angesteckt durch Wilhelms Optimismus war es mir vergönnt, den ersten Gegenpunkt zu erkämpfen. Wilhelm, Dieter, Volker und Erwin konnten durch weitere Spielgewinne zum 5:5 ausgleichen. Hierbei ist besonders das Spiel von Volker zu erwähnen. Nach 12:19 und 15:20 Rückstand im 3. Satz gelang es ihm, Weinrich noch 22:20 niederzurängen (Wilhelm hatte übrigens Volkers Sieg beim Stande von 15:20 vorausgesagt!). Die letzte Niederlage dieser Begegnung mußte ich dann noch einstecken, ehe wir das Spiel letztlich für uns entscheiden konnten. Hierbei muß ich noch einmal Wilhelm erwähnen, der seinen Gegner Janke nach ständigem Rückstand durch großen Einsatz im 3. Satz noch 21:18 schlagen konnte.

Anmerkung: Die IV. des SV-Harleshausen steht derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz. Ich bin der Meinung, daß sich das Ende der Serie entscheidend verändert haben wird, denn gegen diese Harlehäuser Mannschaft werden noch einige andere Mannschaften ins Stolpern geraten.

Das tägliche Brot
nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE
FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4
MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

5. Herren B KLASSE Gruppe 2

Revanche geglückt

Freitag, 18.1.80 Großenritte V. gegen

Heiligenrode III. 8:8

Das erste Spiel der Rückrunde sollte eine Revanche für die 6:9 Vorspielniederlage gegen den in der Tabelle drei Plätze tiefer rangierenden TSV Heiligenrode III. werden. Daß es dann nur ein 8:8 wurde war vor allem das Verdienst der beiden Doppel S. Fanasch/G. Schröder und K. Rummer/H. Köhler, die alle 4 Spiele gewannen.

In den Einzeln mußte Scheibig Vorne gegen Sigi und Günter beide Spiele abgeben, ebenso wie in der Mitte Märtens gegen Kurt und Heinz. Daß Franz und ich leer ausgingen lag einfach daran, daß unsere Gegner Rennebohm und Zeigner an diesem Abend nicht zu bezwingen waren. Den möglichen Sieg hatte Sigi gegen den jungen Semmler auf dem Schläger. Sigi führte im 3. Satz mit 17:13, aber 5 unannehmbare Angaben warfen ihn mit 17:18 zurück und er verlor dann noch knapp mit 20:22.

Da mußte das Glück lüchtig nachhelfen

Freitag,
1.2.80

Großenritte V. - Phönix Kassel IV.
8 : 8

Es bleibt ein Rätsel, wieso unsere Mannschaft im Rückspiel gegen Phönix IV. nur ein 8:8 erreichte und in der Vorrunde mit R. Weber und Ralf Rummer als Ersatz für H. Köhler und F. Szeltner mit 9:4 gewinnen konnte, obwohl Phönix die gleiche Mannschaft stellte.

Vielleicht war mitentscheidend, daß Franz und ich Hinten nur 1 Punkt holen konnten (in Kassel machten die "Ersatzspieler" 3!). Vorne kamen wie im Vorspiel 3 Siege (Sigi 2 und Günter 1). In der Mitte wie gehabt, 2 Siege (K. Rummer und H. Köhler je 1).

Den möglichen 9:7 Sieg in der heutigen Begegnung "versiebt" Kurt/Heinz im Doppel. Ich bin der Meinung, wenn Sigi/Günter beide Doppel gewinnen, dann darf man zumindest einen Punkt von Kurt/Heinz erwarten, oder???



Kein Zweifel: Im Trainingsfleiß ist Kurt Rummer "Weltmeister", aber im Punktekampf will er meist mit dem "Kopf durch die Wand".

Aktien weiter gesunken

Sonntag, 3.2.80

SV-Harleshausen III. gegen
Großenritte V. 9:3

Es war uns vor diesem Spiel klar, daß wir das schon fast sensationelle 8:8 der Vorrunde diesmal nicht wieder erreichen würden, dafür hatten wir im Vorrundenspiel zu viel Glück. So kam denn auch die heutige 3:9 Niederlage nicht überraschend. Glück hatte K. Rummer, daß er den 3. Satz gegen Engelbrecht noch mit 23:21 gewann, nachdem er schon 20:16 führte. Pech hatte dagegen F. Szeltner gegen Phillip, als er eine 19:17 Führung nicht zum Sieg bringen konnte und den 3. Satz dann mit 19:21 verlor, was ihn zu der Äußerung veranlaßte, in dieser Klasse nicht mehr spielen zu wollen wenn er schon gegen "Flaschen" verliere. (Nach meiner Niederlage gegen Ullrich mit -14 und -8 war meine Reaktion die gleiche, obwohl man bei Ullrich nicht von einer "Flasche" sprechen kann) Die 3 Pluspunkte holten: Sigi, Kurt und ich.

6. Herren C KLASSE Gruppe 2

Klare Sache

Sonntag, 3.2.80 Großenritte VI.-Tuspo Waldau I. 1:9
(Bericht: Manfred Lüling)

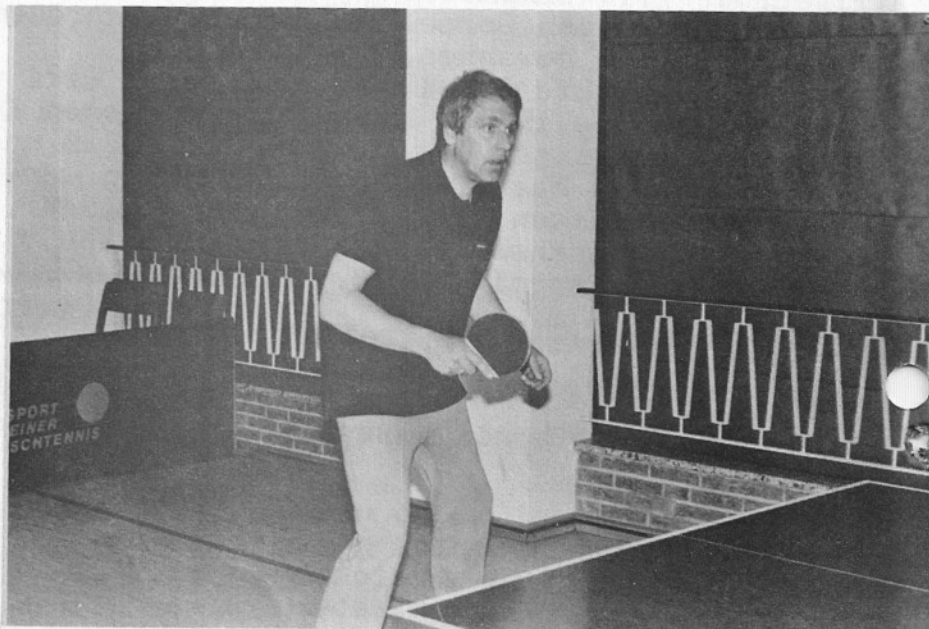
Ein Spitzenspiel? Weit gefehlt! Wir hatten gegen den Spitzenreiter Waldau nicht den Hauch einer Chance.

Dabei sind wir alle doch mit bemerkenswerter Hoffnung in dieses Spiel gegangen, hatten aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Mit einem 1:9 und einem Satzverhältnis von 3:18 wurden uns klar die Grenzen aufgezeigt.

Lediglich M. Lüling blieb es vorbehalten, mit einem 2:0 Sieg den Ehrenpunkt zu holen.

Nun, wir müssen Waldau neidlos als Besten der Gruppe anerkennen und sie als sicheren Aufsteiger akzeptieren.

Für uns gilt es jetzt, den 2. Platz zu halten, um eventuell über ein Qualifikationsspiel den Aufstieg zu schaffen. Ja, das sollte-ja das muß uns gelingen!



"Leute, wir dürfen uns freuen!"-Diesen "Kumpel aus dem Kohlenpott" werden wir nun (hoffentlich) noch recht lange in unserer Mitte haben. Wer ihn nicht kennt besitzt eine echte "Bildungslücke", oder er gehört nicht zu uns.

7 Herren C-KLASSE Gruppe 1

Kein Grund zur Panik!

Dienstag, 22.1.80 Großenritte VII.-OSC Vellmar V. 9:4 (Bericht: Uli Gottschalk)

Ein gelungener Rückrundenauftritt mit zwei "Neuen" und einem Ersatzspieler. Das Vorrundenergebnis von 9:4 wurde kopiert. Mit Gerd Donnerstag und Willi Löbel haben zwei "Newcomer" ihren Einstand gegeben, der gegen OSC Vellmar als gut bezeichnet werden kann. Willi spielte 1:1 und Gerd konnte mit dem Sieg gegen Siebert den 9. Punkt und somit das Spielende markieren. H. Höhmann (er wurde für den ausgestiegenen "Mutz" eingesetzt) hatte sogar 2 Siege auf dem Schläger, baute aber gegen Würzburg im 3. Satz ab. U. Gottschalk und G. Donnerstag haben auf Anhieb eine gute Doppelpremiere gehabt. Nur Wolfgang, mit 2 Einzelsiegen wie Uli, hat Sorgen mit dem richtigen Doppelpartner. M. Engel, an Brett 4 nur einmal zum Einsatz kommend, sollte sich als Doppelpartner von Wolfgang nochmals versuchen. Hier muß ein intensives Training das Verständnis bringen. Erich Buntentbrunn hat seine kranke Pfole vorgezeigt und hofft auf baldige Genesung.

Freitag, 25.1.80 Fuldata VII.-Großenritte VII. 9:2 (kein Bericht!)

8 Herren D-KLASSE Gruppe 1

Es sieht nicht gut aus!

Dienstag, 15.1.80 Großenritte 8-Nordshausen II. 1:9
(Bericht: H.W. Becker)

Nordshausen hat sich gegenüber der Vorserie durch zwei Spieler aus der I. Mannschaft verstärkt. H. Höhmann mußte sich knapp gegen die Nr. 6 Mauermann 20:22, 18:21 geschlagen geben. G. Eskuche erkämpfte den Ehrenpunkt gegen die Nr. 2 Geßner mit 21:16 und 21:13. Wir spielten in folgender Aufstellung: G. Eskuche, H.W. Becker, R. Meilich, H. Becker, H. Höhmann und W. Fanasch.

Bei den Kreispokalspielen in Elgershausen am 12./13.1. trat unsere Mannschaft mit G. Eskuche, H. Höhmann und H.W. Becker an. Wir trafen gleich in der 1. Runde auf den späteren Pokalsieger TSG-Niederzwehren IV. und verloren mit 1:5. Den Ehrenpunkt errang G. Eskuche gegen Leineweber!

Krach

Dienstag, 29.1.80 Großenritte VIII.-Bergshausen IV. 7:9
(Bericht: Hans Werner Becker)

HEKTIK BIS ZUR LETZTEN MINUTE

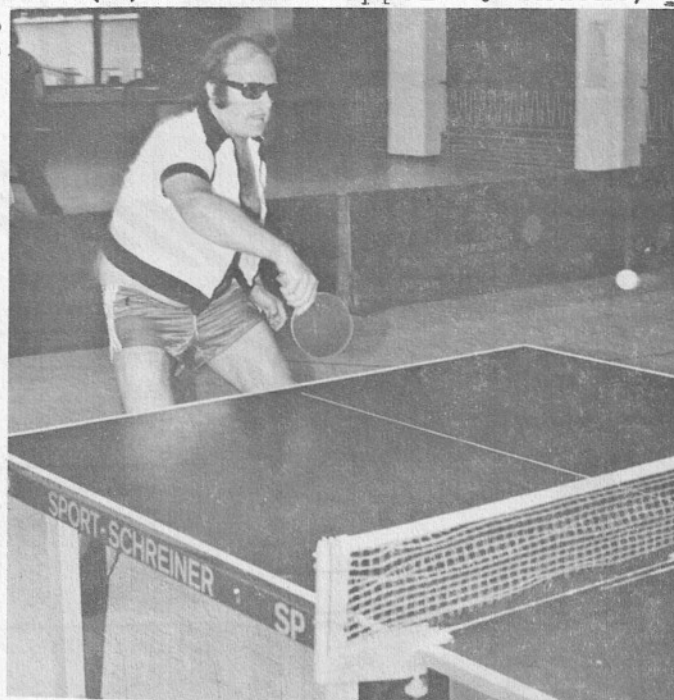
Beim Stande von 3:8 war dieses Spiel einem Abbruch nahe. G. Eskuche spielte gegen den besten Mann unserer Gruppe, Schulze. Im 3. Satz, es stand 19:18 für "Ert", kam es zu Ausschreitungen und fast zur Schlägerei. Das Spiel war unterbrochen und ich sagte zu dem Spieler und Bergshäuser Schiedsrichter, daß Schulze laufend seine Angaben aus der Hand mache! D. Croll, der als Zuschauer gerade anwesend war, sagte dasselbe. Der Schiedsrichter sagte darauf, daß er zähle und nur er als Schiedsrichter entscheide. Der Spieler Schulze war auch gleich aus der Fassung und beschimpfte D. Croll und forderte ihn auf, die Halle zu verlassen. Nach 10 Minuten "Theater" konnte dann das Spiel fortgesetzt werden. Schulze war natürlich fix und fertig und Sportsfreund "Ert" gewann den Satz noch mit 21:19. R. Meilich, H. Becker und das Doppel R. Meilich/H.W. Becker verkürzten dann noch auf 7:8. Schließlich mußten sich dann G. Eskuche/H. Becker gegen das stärkere Doppel geschlagen geben. Gegenüber der Vorserie war Bergshausen mit 2 Mann verstärkt. Der Spieler Fromm ab 2 gehört mindestens in die II. Mannschaft. Er machte gegen uns sein 1. Spiel. Die Nr. 5, Spohr, gehörte mindestens in die Mitte. Die Punkte holten: G. Eskuche (1), R. Meilich (2), H. Becker (1), H. Höhmann (1) und die Doppel G. Eskuche/H. Becker und R. Meilich/H.W. Becker (je 1).

Keineswegs deprimiert

Mittwoch, 30.1.80
TSG-Niederzwehren IV.
gegen
Großenritte VIII. 9:0

(Bericht: Hans Werner Becker)

Gegen den Tabellenführer TSG waren 3 bis 4 Punkte "drin". Im Doppel verloren H.W. Becker/R. Meilich gegen Trott/Leineweber mit -19 und -21. Auch das Doppel G. Eskuche/H. Höhmann verlor knapp gegen Piske/Minkel mit 18 und 19. W. Fanasch, H.W. Becker und G. Eskuche verloren im 3. Satz. G. Eskuche mußte sich gegen Trott mit -18 geschlagen geben. R. Meilich hatte gegen Minkel viel pech, so verlor er im 3. Satz mit 19:21. Willi Löbel machte heute sein erstes Spiel in unserer VIII. Mannschaft. Wenn wir auch zu Null verloren haben, so sind wir keineswegs deprimiert. Schließlich ist die TSG ohne Punktverlust Tabellenführer.



Dies ist nicht der langgesuchte Juan Carlos, sondern unser Robert Meilich, der aber auch schon manchen Gegner in Schrecken jagte.

Freitag, 1.2.80 Dennhausen III.-Großenritte 8. 1:9 (Bericht: H.W. Becker)

Im letzten Spiel unserer "englischen Woche" mußten wir beim Tabellen-
letzten Dennhausen antreten. Wir konnten dort klar mit 9:1 gewinnen.
Den Punkt für den Gegner gab
G. Eskuche ab. Er verlor im 3.
satz mit 20:22.

Wir spielten in folgender
Aufstellung:

G. Eskuche
H.W. Becker (1)
R. Meilich (1)
H. Becker (1)
H. Höhmann (2)
W. Fanasch (2)
G. Eskuche/H. Becker (1) und
R. Meilich/H.W. Becker (1).

Aus dieser vergangenen Woche
wollten wir 4:2 Punkte holen,
leider war es dann mit 2:4
umgekehrt.

Gegen Bergshausen hatten wir
einen Sieg eingeplant, doch
da sich Bergshausen verstärkt
hatte, war höchstens ein 8:8
drin.

SCHOLAND & HILDEBRAND

**DRAHTGITTER-,
STAHL-
UND METALLBAU**

BÜRO:

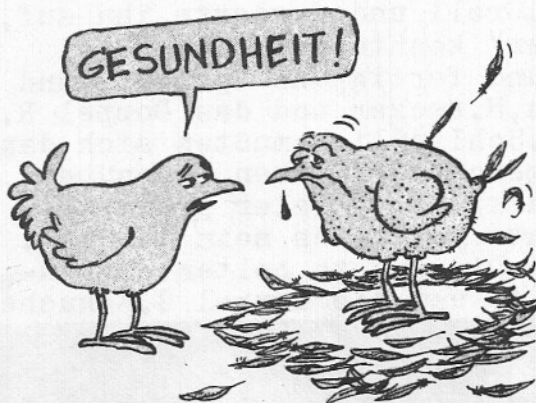
3500 KASSEL

Holländische Straße 65 – Ruf (05 61) 8 30 37-39

BETRIEB:

3501 BESSE

Großenritter Straße 15 – Ruf (05 603) 24 90



„Haben Sie auch
schon gemerkt,
daß das Erteilen
von Ratschlägen
der schnell-
ste Weg
ist, sich
unbeliebt
zu machen?“



Die Gelegenheit, den
Mund zu halten, sollte
man nicht ungenutzt vor-
übergehen lassen.

CURT GOETZ

Trainingszeiten

Montags Schule 17,30 -20,00 Jgd.+Mädchen

Kulturhalle mit
Anbau

17,30-19,00 Schüler
19,00-19,30 mit Senioren
ab 19,30 Senioren + Damen

Mittwochs
Kultuhalle-
Anbau

18,00-19,00 Schüler
19,00-19,30 Schüler, Jgd.+Mädchen
mit Senioren
19,30-22,00 Senioren + Damen

Donnerstag
Schule

19,00-19,45 Jgd.+Mädchen
bis 20,00 mit Senioren
20,00-22,30 Senioren+Damen

Trimm Dich durch Tischtennis

DAMEN AKTIV

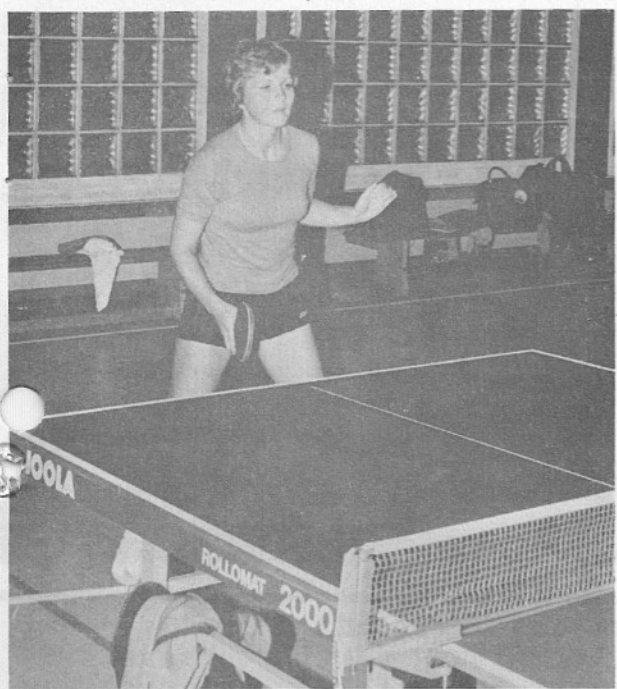
1. Damen

Gut gespielt, doch verloren

und dann bei den Kreispokalspielen am 12.1. in Heiligenrode.

Montag, 7.1.80 Baunatal III.-Großenritte I. 6:2 (Bericht: Vera Buntenbruch)
Nach dem überraschenden Vorrundensieg über Baunatal (6:2) mußten wir diesmal eine ebenso klare Niederlage einstecken. Obwohl das Ergebnis einen klaren Sieg für die Baunataler darstellt, sah es im Spiel ganz anders aus. Man kann sagen; es war knapp und ein Unentschieden wäre mindestens drin gewesen. Wenn man bedenkt, daß das Doppel und zwei weitere Spiele im 3. Satz verloren gingen und ein Spiel mit etwas Pech (beide Sätze -19) verloren wurde. Andrea in Bestform "erkämpfte" die zwei Punkte.

Im Pokalspiel schnitten wir beim 3:5 etwas besser ab. Hierbei überraschte Vera mit 2 Siegen gegen Benninghoven und Volmar. Gegen Volmar verlor Andrea mit 2:0, konnte aber gegen Benninghoven den 3. Punkt holen.



Vera Buntenbruch, deren Training mit den "Assen" sich positiv im Punktekampf auswirkt.

Montag, 14.1.80 Großenritte-FT-Niederzwehren
5 : 5

Bericht lag nicht vor.

Freitag, 1.2.80 Heiligenrode II.-Großenritte
4 : 6

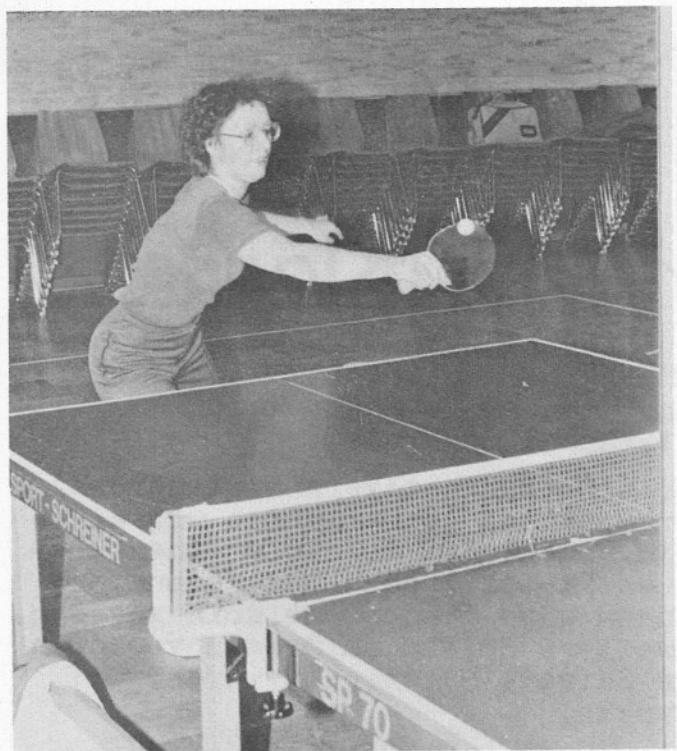
(Bericht: Vera Buntenbruch) Vorrunde 5:5 !
Endlich wieder ein Sieg! Nach 2 Niederlagen und 2 Unentschieden konnten wir endlich wieder einen Sieg erringen. Andrea ist nun auch wieder in ihrer gewohnten Form und konnte drei Siege erringen. Vera holte 2 Punkte und unsere Ersatz spielende Petra Bornemann konnte auch einen wertvollen Sieg (trotz Nervosität) beisteuern, sodaß wir nach einem 3:4 Rückstand noch mit 6:5 gewinnen konnten. Vielen Dank auch an unsere Unterstützer und Berater Norbert und Robert!

2. Damen

Hier die noch fehlenden Halbzeitbilanzen: **B-Klasse**

P. Bornemann 12:10 - Jutta Croll 6:11 - Elke Höhmann 1:14 - Ulricke Radloff 0:3 - Margit Guth 1:1 - P. Bornemann/J. Croll 2:5
P. Bornemann/E. Höhmann 0:2

Mittwoch, 16.1.80 Dennhausen-Großenritte 4:6 (Bericht: Jutta Croll)
Mit dem 6:4 Sieg in Dennhausen ist uns der Auftakt zur Rückrunde gelungen. Schlappe Netze und uralte Platten konnten unsere Leistung nicht beeinträchtigen und so stand es nach den ersten drei Einzeln schon 2:1 für uns. Mit dem Doppel holten Petra und Jutta dann den 3. Punkt. Während Elke auch ihr 2. Spiel knapp verlor, konnten Petra und Jutta auf 5:2 erhöhen. Doch dann wurde es noch einmal spannend. Elke und Jutta gaben ihre letzten Einzel ab und es stand nur noch 5:4. Im Endspurt sicherte uns dann Petra jedoch mit einem glatten Zweisatzsieg die beiden Punkte.



Bei Mannschaftsführerin Jutta Croll läuft es noch nicht so, wie sie gerne möchte, aber kommt Zeit, kommen auch Erfolge.

Werner Berndt geht für die FDP ins Rennen

Als Bundestagskandidat im Wahlkreis 126

Baunatal/Hess. Lichtenau (k). Die Freien Demokraten wollen im Herbst Werner Berndt aus Baunatal im Wahlkreis 126 (Werra-Meißner-Kreis und Teile des Kreises Kassel) in das Rennen um einen Sitz im Bundestag schicken. Auf einer Wahlkreisverbandsversammlung wurde Berndt am Dienstagabend im Hotel „Zur lichten Aue“ in Hess. Lichtenau als Direktkandidat der FDP nominiert.



glückliche Gewinner!

TAG:	ZUSATZ-ZAHL:	ANZAHL TIPPER:	GEWINN-SUMME:	G E W I N N E R:	BONUS:	IN KASSE:
12.1.	(3)	46	23,-	Mat.Engel	-	23,-
19.1.	(15)	49	24,50	Wilfr.Tonn	-	24,50
26.1.	(11)	48	24,-	Wolfg.Theiss	-	24,-
2.2.	(23)	42	21,-	Peter Hempel	-	21,-

Falls jemand den Gewinner vom 26.1. Wolfgang Theiss nicht kennt: Er ist ein Freund von Peter Hempel und Peter Schaub und schon seit 4 Jahren Bezieher unseres TT-Echo. Er kam am 23.1. in unser Geschäft und machte er s tmals einen Tip und gewann prompt.

Dienstag, 29.1.80

OSC Vellmar II.-Großenritte 6:2

(Bericht: Jutta Croll)

Nicht das Spiel, dafür aber Erfahrung haben wir an diesem Abend wieder mal gewonnen. Von den Spielerinnen aus Obervellmar, die zum Teil noch in der Vorrunde in der Bezirksklasse gespielt haben, konnten wir allenfalls nur lernen. Ein Sieg war nicht drin. Lediglich Petra Bornemann und Jutta Croll holten je einen Punkt.

er nicht ...



...aber die Leser unseres T T-Echo berücksichtigen die Firmen, die in dieser Zeitschrift inserieren.



Nachdem K. Trott das Jugendamt übernommen hat wurde für die Verwaltung der Lottokasse ein neuer Mann gesucht. Heinz Köhler hat sich dazu freundlicherweise zur Verfügung gestellt!

JUGENDECHO

**„Alles hat auch
seine guten
Seiten“**

1. Jugend



KSV HESSEN - 1. Jugend 3:7

Bericht: R. Pauli

Gleich zu Anfang ist zu sagen, daß für das Spiel gegen den KSV Hessen wiedereinmal kein Fahrer aufzutreiben war. Da sich Vera Buntentbruch bereiterklärt hatte uns zu fahren, kamen wir dennoch rechtzeitig an. Als wir die Halle betraten, wurden wir mit einem kühlen Lächeln empfangen. Grund: Jörg Bachmann, der für Frank Weber spielte. (Frank fand es wichtiger Fußballtraining zu machen!) Wenig später sollte sich dann doch herausstellen, daß dieses Lächeln völlig unberechtigt war. Jörg "fetzte" den Gegner zusammen, wie ich es nicht mal vermag. So hatten Bornemann mit 21:18 und Momberg mit 21:16 bzw. 21:14 das Nachsehen.

Eine nicht wie sonst glänzende Partie lieferte MILÖ, den die Lichtverhältnisse in der Halle irritierten. Ansonsten boten Heimann und Pauli eine recht saubere und anständige Partie, die den Endstand von 7:3 sicherstellte. Nach dem Spiel lud uns Vera noch zu einem (?) Bier ein, was eigentlich den Ausfall von Kurt Weber wiedergutmachte. Dies nutzten wir natürlich sofort aus, und so meinte Pauli nach der "Feier" etwas beschwipst: "Es hat auch seine guten Seiten, wenn ein Fahrer ausfällt!!" (ohne Gewähr!!)

1. Jugend - Lohfelden 7:1

Bericht: MILÖ

Auch im zweiten Spiel der Rückrunde blieb die 1. Jugend ohne Niederlage. Lohfelden, gegen die wir in der Vorrunde noch mit 4:7 verloren haben, war uns an diesem Samstag "eine Nummer" zu klein. Diesmal war nicht ich es, sondern F. Weber, der das einzige Spiel verlor. Es ist sicherlich zu einfach formuliert, wenn man sagt, daß er etwas Trainingsrückstand aufzuholen hat. Doch es kommt sicherlich nicht von ungefähr, daß Andreas gegen diesen 21:3 im "Ersten" gewonnen hat. In seinem zweiten Einzel "spielte" Andreas mit seinem Gegner, ließ ihn den zweiten Satz gewinnen und trumpschte im darauffolgenden dermaßen auf, daß der kleine Ausländer am Verzweifeln war. Pauli und ich (MILÖ) spielten solide und ließen bei Allen die Frage aufkommen, warum in der Vorrunde gegen diesen Gegner verloren wurde!

Ein alter Hase unter lauter jungen Füchsen

Das schwächste Serienspiel der Saison lieferten wir ausgerechnet gegen den Tabellenführer aus Waldau . Roland spielte seine ganze Erfahrung aus und siegte , wie nur er es vermag ! Weber , Heimann und MILÖ spielten sehr "dünn" und verloren sichere Spiele .

Es ist noch zu sagen , daß Waldau in einer "Bombenform" war und uns keine Chance ließ !!!

PS d. Red : Die Berichte der 1. Jugend dürfen alle nicht zu ernst genommen werden , da der Kommentar des "Jugendredakteurs" inbegiff - fen ist !!?

2. Jugend

19.1.80 2. Jugend - TSG 3. 4:7

2.2.80 2. Jugend - Fuldata 1

'Wie wir es von der "zweiten Jugend " nicht anders gewohnt sind , wurden auch bei diesen beiden Spielen keine Berichte abgegeben !! Außerdem sollten sich U.Gottschalk & CO nicht zu fein fühlen, um nach dem Spielen die benutzten Platten abzubauen !

21.1.80 1. Schüler - Oberkaufungen 5:7

26.1.80 1. Schüler - TSG 4. 6:6

28.1.80 N.Vellmar - 1. Schüler 0:7

Wir finden es sehr schade , daß die 1.Schüler versucht, ihren "GROSSEN BRÜDERN" aus der Jugend im Bezug auf die Abgabe von Berichten Paroli zu bieten

1. Schüler

2. Schüler

11.1.80 2. Schüler - Oberkaufungen 4:7 Bericht : S. Hartmann

Nachdem wir das erste Spiel gegen Oberkaufungen verloren hatten , haben wir auch das Rückspiel knapp mit 7:4 verloren .

Für Sirringhaus und Becker traten René Lang und Mathias von Bose an . Beide Doppel wurden verloren. Bei den Einzeln verloren Hartmann und Gebauer. Die hervorragenden Spieler Lang und Bose gewannen alle Einzel.

Lang mit 21:16 und 21:12 bzw. 21:15 und 21:17

3. Schüler

19.1.80 3.Schüler - Fuldata 7:3 Bericht m. Schmidt

Nun wird es wohl keine Kämpfe mehr gegen solch Riesen

(wie wir die Gegner immer nannten) wie in der Vorrunde geben .

Wir hoffen , daß die zukünftigen Leute gleichstark , aber nicht schlechter als wir sind . sonst würde unser "Ehrgeiz" zu gewinnen bald nicht mehr vorhanden sein . Die ersten beiden Punkte konnten heute ohne große Anstrengungen gewonnen werden .

Bei dem Ergebnis von 7:3 holten wir die Punkte wie folgt :

Gottschalk/schmidt (1), Gottschalk (1), Hansen (2), Schmitt (2), Scherb (1)

22.1.80 Guntershausen - 3.Schüler 6:6 Bericht C. Scherb

Auch unser zweites Spiel als 3.Schüler haben wir nicht verloren .

In Guntershausen erreichten wir ein 6:6 Unentschieden.

Wir spielten wie folgt : Arnd 1 gewonnen/1 verloren , Jens 0/2

Carsten 2/0 , Mario 2/0 . Doppel : Arnd u. Mario 1/1 , Carsten u.

Jens 0/2 .

PS: Ein Dankeschön an unseren Fahrer Herrn Berndt für die spendierten Bountys !

4. Schüler

18.1.80 Lohfelden - 4. Schüler 7:5 (kein Bericht)

26.1.80 4. Schüler - Niederkaufungen 6:6 (kein Bericht)

12.1.80 4. Schüler - Elgershausen 6:6 (Bericht:M. Bose)

Da wir in Bestbesetzung spielten , rechneten wir uns einen Sieg gegen Elgershausen aus . Im Doppel ein spielten Lang/Bose gegen Jäger /Kutmiak , das wir klar gewannen . Das Doppel zwei verloren Lülzig/Hantschel. Nun ging es an die Einzel . Lang und Bose holten je 2 Punkte , Joachim Hantschel holte 1 Punkt . Beim Stand von 6:4 kamen wieder die Doppel .Im Gegensatz zum Doppel Lülzig/Hantschel, was klar verloren wurde , war das Doppel "EINS" wesentlich spannender .Nach dem ersten Satz , den wir verloren und dem zweiten , den wir gewonnen hatten, kam nun der entscheidende.Satz .

Es herrschte eine große Aufregung ! Wir führten klar mit 20:17 und gaben den Satz noch mit 20:22 ab , worüber wir uns natürlich sehr ärgerten und auch ein wenig enttäuscht waren .

KREISPOKAL IN VOLLMERSHAUSEN

POKAL

Die 3 "Eintracht - Schülermannschaften" traten in Vollmershausen in folgender Aufstellung an :

1. Schüler : J. Bachmann
F. Bachmann
F. Werner
2. Schüler : J. Hansen
M. Schmidt
A. Gottschalk
3. Schüler : U. Sieringhaus
C. Scherb
T. Gebauer

1. Schüler erreichte einen achtbaren 3. Platz !!!!

2. Schüler schied in der ersten Runde gegen Niederkaufungen aus .

3. Schüler gewann unter den "LETZTEN 16 " gegen Baunatal .

Insgesamt nahmen 31 Schülermannschaften an diesem Kreispokal teil .

Herzlichen Glückwunsch der ersten Schülermannschaft .

Kreispokal Jugend - Mädchen

Nach Freilos in der ersten Runde schieden unsere Mädchen , die mit S. Hansen , M. Plum und M. Szeltner spielten , in der nächsten Runde gegen Eschenstruth leider aus .

Für diese Seite hat mir AlBu noch ein Bild mit dem Titel "Unser Nachwuchs beim Training " mitgegeben , doch habe ich (MILÖ) noch rechtzeitig R. Pauli erkannt , als er so ungefähr 8 Jahre alt war .

MÄDCHEN

Baunatal - Großenritte 7:3 Bericht S.Hansen 22.1.80

Unser erstes Serienspiel in der Gruppe 3 gegen den KSV Baunatal gewannen wir mit 7:3 . Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 , wobei Szeltner/Kilian erst gegen das schwache Doppel spielen mußten und es auch klar gewannen . Das Doppel Hansen/Plum ging im 3. Satz mit 21:18 verloren . Marlis verlor ihr Einzel gegen Looke.

(Sie ist die starke Nr.1 von Baunatal !)Susanne konnte ihr Spiel gewinnen : Spielstand 2:2 . Dann gewannen auch Elke und Martina ihre Spiele (4:2) . Auch Susanne verlor gegen Looke und Marlis gewann . Neuer Spielstand 5:3 . Erneut holten Elke und Martina 2 Punkte . Endstand 7:3 !!

Es muß noch erwähnt werden , daß Elke Kilian ihr erstes Serien - spiel bestritt und mit 2 Einzel - und einem Doppelsieg einen hervorragenden Einstand hatte !

Das geht Euch an!



IMPRESSUM ●

Ab der heutigen Ausgabe des TT-Echo habe ich in Michael Löbel (genannt:MILÖ)einen wertvollen jungen Mitarbeiter gefunden, womit die Redaktion nun aus zwei Redakteuren besteht.Bei Milö sind an sofort alle Spielberichte unserer Nachwuchsmannschaften abzugeben!

Namenlose Berichte,Abteilungsfotos und Gesamtgestaltung:Albu
Jugendecho:Milö
Druck:Valentin Hein-Hessen-Druck
Das nächste TT-Echo erscheint
Anfang bis Mitte März 1980

*Ein Fachgeschäft in unserer Stadt bietet Ihnen Qualitäts-
schuhe von bekannten Firmen.*

*Die elegante Damenmode von Salamander und Gabor.
Luftpolsterschuhe von Dr. Martens, Schuhe für lose Einlagen
von Spiess, Herrenschuhe von Salamander und Lloyd,
Kinderschuhe von Salamander, Elefant und Tuf, nicht zu
vergessen unsere bekannten Waldläufer-Sportschuhe und
viele andere.*

SCHUHHAUS REINHARDT

Salamander-Alleinverkauf

Verkaufsstellen:

Baunatal 4 (Großenritte), Elgershäuser Str. 1, Tel. (05601) 86944
Baunatal 1 (Altenbauna), Kirchbaunaer Str. 3-4, Tel. (0561) 93819

Ihr Fachgeschäft in Baunatal

A C H T U N G ! ! !

Alle Spielberichte für

unser TT-Echo der Jugend-

Schüler-und Mädchenmannschaft sind ab
sofort bei Michael Löbel, Schulstraße
abzugeben!!!



WIR GRATULIEREN!

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen Fische geboren sind: Herzlichen Glückwunsch!

Hans Schlegel	20.2.
Martina Dietrich	1.3.
Manfred Gibhardt	6.3.
Valentin Hein	8.3.
Sabine Heimann	9.3.
Georg H. Mihr	9.3.
Regina Dorschner	13.3.
Gerhard Eskuche	14.3.
Erich Frankfurth	16.3.
Klaus Werner Alter	16.3.
Robert Szeltner	17.3.
Kai Uwe Nellessen	18.3.
Rene' Lang	20.3.

Wie gut können die "Fische" Kritik vertragen?



Fische (20. 2. - 20. 3.): In harten Auseinandersetzungen besitzen manche "Fische"-Geborene die Gabe, mit der einen Hand die Schläge des anderen abzuwehren und ihm die andere Hand zur Versöhnung entgegenzustrecken. Auf Vorwürfe oder Kritik reagieren sie oft leicht verletzlich, sind aber ebenso schnell bereit, sich mit dem Kritiker zu versöhnen. Die meisten verstehen es meisterhaft, den Attacken anderer auszuweichen.

Was sich so alles tut

Am 24.1.80 wurde unser langjähriges Mitglied Günter Heitmann stolzer Vater einer Tochter. Ihm und seiner Frau die herzlichsten Glückwünsche unserer Abteilung!

Auf der Suche nach der "Frau fürs Leben" sandten H.W. Becker und G. Eskuche viele Grüße aus dem sonnigen Westendorf in Tirol an alle Mitglieder unserer Abteilung, wofür wir uns herzlich bedanken.

Mit Michael Löbel, genannt Milö, habe ich (Albu) ein junges Mitglied gefunden, welches zur Mithilfe beim

Schreiben des TT-Echo bereit ist. In der heutigen Ausgabe des TT-Echo hat er erstmals das JUGENDECHO übernommen. Es sollte mich freuen, wenn er sich zu meinem Nachfolger mausern würde. Interesse ist jedenfalls vorhanden.

Achtung!



Ich meine:

Die von den Sportfreunden aus Willich stammende Idee in ihrem "TT-Aktuell" mannschaftsweise einen "Steckbrief" zu bringen, scheint bei unseren Aktiven

sehr umstritten zu sein und es scheint, daß diese Idee bei uns schon mit dem "Vorstand-Steckbrief" gestorben ist, denn von unserer I. Mannschaft fehlen immer noch 3 Steckbriefe, ob-

Siegfried Fanasch
Privat Tel. Nr.: 86520

wohl diese an Stelle des Vorstand als 1. erscheinen sollten. Vielleicht regt der "Vorstand-Steckbrief" an?

Auf geht's nach Paris

Na so was!

„Ich war letzte Woche in Paris.“ – „Haben Sie auch die Mona Lisa im Louvre gesehen?“ – „Nein, aber die Else Huber im Lido!“

Bis heute, 3.2., haben sich 34 Teilnehmer für unsere Parisfahrt gemeldet. Um den 53er Bus voll zu bekommen, fehlen also noch 19 Teilnehmer. Ich möchte deshalb alle, die bis jetzt gebucht haben bitten, sich in ihrem Bekannten- und Freundeskreis umzuhören, ob nicht der eine oder andere interessiert wäre mitzufahren?

Nach einer telefonischen Rückfrage sind die 50,-DM Anzahlung "pro Nase" bis Ende März zu überweisen. Ich möchte aber trotzdem empfehlen, nicht bis dahin mit der Anzahlung bei Albu zu warten.

Unser "alter" Festavo Klaus Trott hat sich auch nochmal ins Zeug gelegt und den Preis von 210,-DM (nicht wie ich ursprünglich sagte 220,-DM) auf runde 200,-DM zu drücken! Damit ist ein feudales Essen gewonnen.

Unser Vorstand im Steckbrief

NAME:	ABTEILEI Ulr.Gottschalk	STELLVERTR. Dieter Croll	1.Kassierer H.W.Becker	2.Kassierer Herb.Höhmnn	Jugendwart Klaus Trott	Stellvertret. Volker Hansen	Schreiber A.Buntenbr.
ALTER:	42 Jahre	bald 30	28 Jahre	35 Jahre	34 Jahre	38 Jahre	noch 53
Fam.Stand:	verheiratet seit 1964	wohl behütet	ledig	verheiratet	verheiratet	verheiratet	glücklich verheiratet
Beruf:	betr.wirtsch. Sachbearbeiter	techn.An- gest.	Großhand. Kaufmann	Fahrlehrer	Postbeamter	Vorarbeiter	Friseur
Spitzname:	Ulli (Dicker)	Didi	Löwe	?	Juwa	?	Albu
Hobby:	Briefmarken, Foto,Familie Haus und zum Schluß TT we- gen Zeitmangel	TT in Praxis und Theorie Musik,Bücher	Fußball Tischen- nis	TT und Pool- billard	Tisch- tennis	TT,basteln malen	TT-Echo
Lieblings- gericht:	Reisgerichte	Alles,was gut schmeckt	Jäger- schnittzel	Schmand- hering	gefülltes Kraut	Sauerbraten u.Klöße	Nudeln aller Art
Lieblings- getränk:	Bier und Kaffee	Z.Zt.Apfel- wein(Bier)	Bier	Kaffee	Bacardi Cola	Bier	Bier und Kaffee
Worüber ich mich freuen kann?	gelungene Ar- beit,Anerken- nung guter Lei- stung von ande- ren u.kl.Auf- merksamkeiten der Familie	Über einen Sieg beim Stand von 20:20 im 3.Satz.	Aufstieg in die Landes- liga!	Viele Fahr- schüler	Wenn's an- deren Spaß macht,was ich mache	alles,was positiv ist.	wenn jemand über sich lachen kann und sich alle Menschen vertragen
Harmonie im Verein							
Worüber ich mich ärgern kann?	Über Ungerech- tigkeiten,Ver- drehen von Tat- sachen,Egoismus	über verlo- rene Spiele	Über eine Niederla- ge.	Einen"Platt- fuß"	mangelnder Teamgeist	alles,was negativ ist	Unehrlich- keit,Unzuver- lässigkeit + Unnachgie- bigkeit bei anderen,meine Ungeduld
und ein vergessener Hochzeitstag							Das unsere Abteilung nie "vor die Hun- de"geht+mei- ne 30 Jahre nicht "für die Katz" waren.
Mein größter Wunsch:	Eine Europarei- se mit meinen Söhnen im Cam- pingbus,2Monate lang.	6 Richtige im Lotto (spiele sel- ten).	Gesundheit, Glück	20 Jahre Ren- tenempfänger sein	Gesundheit erhalten	Gesundheit, Glück und 6 Richtige im Lotto	

ne 30 Jahre nicht "für die Katz" waren.

bundesliga . . . bundesliga . . . bundesliga . . . bundes

Die Zuschauer nach Spielrunden

1. Spieltag:	1 500
2. Spieltag:	2 455
3. Spieltag:	1 350
4. Spieltag:	2 870
5. Spieltag:	2 000
6. Spieltag:	2 250
7. Spieltag:	1 500
8. Spieltag:	2 350
9. Spieltag:	825
	17 100

Die Zuschauer nach Vereinen

TTC GW Bad Hamm	3 400
TTC Simex Jülich	2 900
SSV Heinz. Reutlingen	2 900
TTC Pepsi Heusenstamm	1 650
TTC Jägermeister Calw	1 430
TTC Plaza Altena	1 410
TTC Mörfelden	1 350
PSV Bor. Düsseldorf	795
Eintracht Frankfurt	760
TSV Milbertshofen	505
	17 100

Die eingesetzten Spieler

PSV Bor. Düsseldorf	6
TTC Simex Jülich	9
SSV Heinz. Reutlingen	7
TTC Plaza Altena	7
Eintracht Frankfurt	6
TTC GW Bad Hamm	8
TTC Mörfelden	7
TTC Pepsi Heusenstamm	7
TTC Jägermeister Calw	7
TSV Milbertshofen	7
	71



Nicht ganz wie erhofft läuft es bisher bei Jochen Leiß (TTC Simex Jülich) in der Bundesliga.

Verein:	Heimspiele					Auswärtsspiele					Gesamtspiele				
	gew.	un.	verl.	Punkte	Spiele	gew.	un.	verl.	Punkte	Spiele	gew.	un.	verl.	Punkte	Spiele
PSV Borussia Düsseldorf	5	0	0	10:0	45:11	3	1	0	7:1	35:20	8	1	0	17:1	80:31
TTC Simex Jülich	3	0	1	6:2	33:19	5	0	0	10:0	45:18	8	0	1	16:2	78:37
SSV Heintzelmann Reutlingen	2	0	1	4:2	25:14	4	0	2	8:4	44:36	6	0	3	12:6	69:50
TTC Plaza Altena	4	1	1	9:3	50:32	1	1	1	3:3	22:24	5	2	2	12:6	72:56
Eintracht Frankfurt	3	0	2	6:4	34:34	2	1	1	5:3	27:24	5	1	3	11:7	61:58
GW Bad Hamm	3	1	1	7:3	38:36	0	1	3	1:7	20:35	3	2	4	8:10	58:71
TTC Mörfelden	1	2	2	4:6	36:41	0	1	3	1:7	16:35	1	3	5	5:13	52:76
TTC Heusenstamm	1	0	2	2:4	16:24	0	2	4	2:10	41:52	1	2	6	4:14	57:76
TTC Jägermeister Calw	1	2	2	4:6	34:39	0	0	4	0:8	13:36	1	2	6	4:14	47:75
TSV Milbertshofen	0	1	3	1:7	74:35	0	0	5	0:10	22:45	0	1	8	1:17	36:80

Der Tischtennis-Krimi des Jahres in der Rhein-Ruhr-Halle Duisburg

Bundesliga-Spitzenspiel PSV Borussia Düsseldorf – TTC Simex Jülich

Freitag, 7. März 1980, 19.30 Uhr,

Eintritt Erwachsene DM 10,- und 8,-; Jugendliche DM 6,-.

Vorverkauf und Bestellung der Karten:

Rhein-Ruhr-Halle,
4100 Duisburg 11 (Hamborn),
Tel. 02303/54337 und 54338

Schöler + micke shop
Tel. 0211/392565

Blumen-Czimmek
Düsseldorf, Tel. 0211/463900

Schöler + micke
Dortmund, Tel. 0231/527807

Schöler + micke shop
Aachen, Tel. 0541/504902

Nur numerierte Sitzplätze!

Die Rhein-Ruhr-Halle ist direkt zu erreichen über die Stadtautobahn Duisburg-Marxloh

TT-KRÄNZCHEN 1980

Alles war Klasse-aber wo die Masse?

Ich möchte diesmal den Bericht zu unserem Wintervergnügen 1980 mit Kritik beginnen, denn der mangelhafte Besuch unserer Mitglieder war für alle Anwesenden dieses mit viel Mühe, Arbeit und Aufwand organisierten Vergnügens das Negativste. War der Besuch im Vorjahr mit 90 Teilnehmern schon mangelhaft, so waren diesmal die anwesenden 80 Besucher wohl nur noch die Treuesten der Treuen. Wenn von 54 aktiven Mitgliedern nur etwas mehr als die Hälfte (31) kamen, so muß ich mich fragen: Lohnt es sich noch ein Kränzchen mit diesem Aufwand zu veranstalten?

Mannschaftsweise sah die Beteiligung so aus:

An 1. Stelle die 4. Mannschaft, sie war komplett anwesend!

2. die 2. Mannschaft mit 5

die 5. Mannschaft mit 5

4. die 3. Mannschaft mit 4

5. die 1. Mannschaft mit 3

die 7. Mannschaft mit 3

7. die 8. Mannschaft mit 2

8. die 6. Mannschaft mit 1 !

Beide Damenmannschaften

waren komplett anwesend!

Daß nicht alle Mitglieder, z.B. aus familiären Gründen, anwesend sein konnten ist mir klar, aber das von Jahr zu Jahr sinkende Interesse gibt doch zu denken.

Soviel zu meinem Mißvergnügen bei unserem Vergnügen.



Kurt Weber pfeift, der Abend ist gerettet.

Gerhard Pauli hatte 120 Plätze aufgebaut und die Tische mit Kerzen dekoriert, wozu Jutta Croll's kleine Blumengestecke noch für eine zusätzliche gemütliche Atmosphäre sorgten.

Klaus Trott's Organisationstalent zeigte sich bei der Kapelle, denn die vorgesehene 5 Mann-Kapelle sagte 4 Tage zuvor wegen zweifachen Ausfall ab und Klaus gelang über das Arbeitsamt noch kurzfristig eine erstmals in Großenritte auftretende 3 Mann-Kapelle aus Guxhagen zu verpflichten. Sie bestand ihre Feuertaufe in Großenritte und sie nahm unserem Festausschuß einige Arbeit ab, denn zumindest der ältere Herr mit dem sehr lichten Haar konnte nicht nur Akkordeon und Orgel sowie Trompete bedienen, sondern auch noch aus dem Stegreif dichten und andere Zwischentöne in die Menge streuen.

Um 20,20 Begrüßte Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk die Anwesenden, wünschte allen viel Vergnügen und gab die Tanzfläche "zur Begutachtung" frei. War der Start auf die Tanzfläche wie üblich noch sehr zögernd, so brachte ein von Klaus Trott angesetzter "Lawinentanz" (bis auf wenige "Ausreißer") alles auf die Beine und in Schwung.

Später setzte die Kapelle ein Tanzspiel in Szene, wie ich es noch nirgendwo erlebt habe, ähnlich des Bohnenwalzers. Nur, bei diesem echten Fez gab es bei jedem "Halt" verschiedene "Gymnastikübungen" wie z.B. "Nasi-Nasi", wo die beiden zufällig zusammenkommenden Geschlechter die Nase aneinanderreiben (wie die Eskimos). Die weiteren "Übungen" lassen sich danach leicht erkennen: Bauchi-Bauchi, Knie'ie-Knie'ie, Arschie-Arschie, Küssie-Küssie usw. Später sagte mir einer der Beteiligten: "Das Arschie-Arschie hat mir am besten gefallen."

Natürlich wurde nicht nur getanzt. So hatten sich K. Trott und seine Mannen etwas ganz besonderes und nettes einfallen lassen.: Jeder, der beim Eintritt eine freiwillige Spende hinterlegte (es hat sich niemand ausgeschlossen) durfte mit 3 Würfeln einen Wurf riskieren. 14 Würfler, die 16, 15 und 14 Augen gewürfelt hatten, kamen später zwischen den Tänzen zu einem Stechen auf die Tanzfläche.

Dabei mußte jeder mit einem Schaumstoffwürfel 3 Wurf machen. Hierbei qualifizierten sich dann Frau Gebauer, Rolf Schröder und Thomas Kellner für eine Endrunde um die Plätze 1 bis 3. Dabei gelang T. Kellner der beste Wurf und er durfte als 1. Preis einen tragbaren schwarz/weiß Fernseher in Empfang nehmen! Den 2. Platz, mit einem Präsentkorb belohnt, belegte Frau Gebauer. Rolf Schröder als 3. bekam immerhin noch eine Flasche Sekt und ein Photoalbum.



Unser ABTEILEI hatte keine glückliche Hand.

Ein weiteres heiteres Spielchen war dann später das Erraten von Vogelnamen und Hunderassen aus vorgegebenen Wörtern. Die Fixesten wurden jeweils mit einer Flasche Piccolo-Sekt belohnt.

Die Tombola, mit über 100 Preisen, war dann wieder der Clou des Abends. Gerhard Pauli stiftete mit einer Kaffeemaschine wieder einen wertvollen Preis. Zehn Gutscheine, von einer Tagesreise, über ein Essen zu Zweit nach Wahl bei Frankfurth's Ede und Irmgard, eine komplette Dauerwelle, Blumen, eine Reinigung, 10 Solar-Bestrahlungen, ein Foto-Poster bis zu einer kosmetischen Behandlung war alles vertreten, was gut und teuer war. Den begehrten 1. Preis, eine Freifahrt nach Paris vom 15.-18. Mai, gewann Wolfgang Frommhold, womit wir wieder 2 Teilnehmer für unsere Abteilungsfahrt haben.



Rolf Schröder hatte die "6" schon im Griff

Eine Gag besonderer Art "erlaubten" sich Herbert Dorschner (Orgel), Uli Gottschalk (mit dem "Großvater" seiner Gitarre) und Wolfgang Frommhold (Schlagzeug) mit den Instrumenten der Kapelle. Herbert, mit der Hauptlast an der Orgel, hatte zwar einen guten Start, aber später mußte man die dem Instrument entlockten Töne "sortieren", wenn man die Melodie erkennen wollte. Aber was soll's? Es war ein Jux, der für Stimmung sorgte und nur das zählt.



Thomas Kellner nimmt das "Glotzophon" in Empfang, welches ihm Volker Hansen überreicht, während Klaus Trott, das Mikrophon noch in der Hand, schon wieder für Ordnung sorgt.



So präsentierte sich allen Teilnehmern die von Klaus Trott und Volker Hansen aufgebaute Tombola.

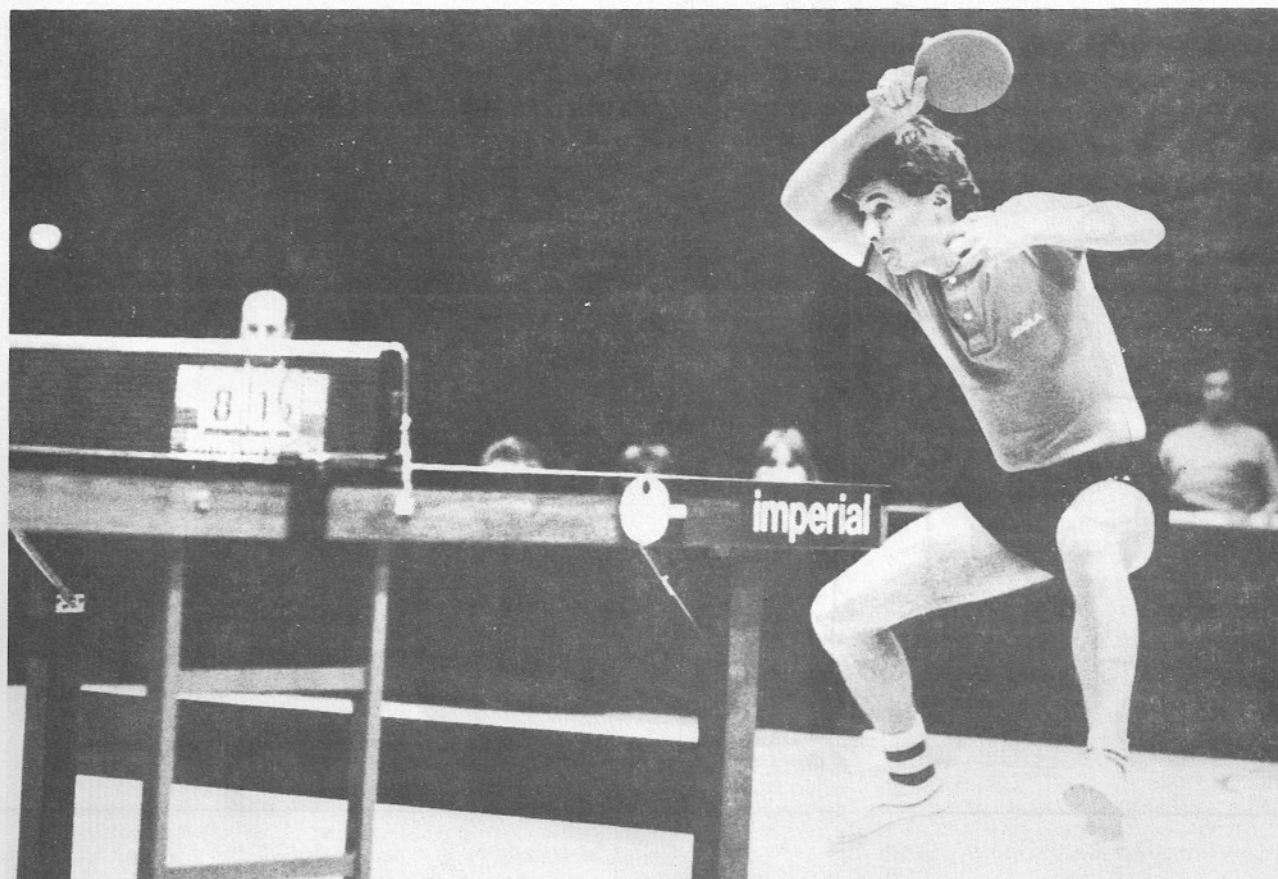
Wir danken unserem Festausschuß von 1979 für seinen hervorragenden Einsatz, allen voran Klaus Trott, dessen Mühe leider nicht immer von den Mitgliedern mit entsprechender Beteiligung belohnt wurde.

Zum Schluß noch ein nicht unwesentliches PS: Ich möchte nur noch klarstellen, daß die Abkürzung FESTAVO von mir stammt, genauso wie ABTEILEI (Abteilungsleiter), was ich allerdings nur einmal im TT-Echo anbringen konnte, als Uli mal einen Bericht "zur Lage der Nation" abgab.

Möchte gleich bei dieser Gelegenheit unseren bisherigen FESTAVO umtaufen in JUWA !

Gegen 2,00 Uhr löste sich das Häuflein der 80 nicht mehr ganz "Aufrechte" auf und keiner der Dabeigewesenen hatte sein Kommen bereut. Dies ist vor allem das Verdienst unseres bis dato Festavo Klaus Trott und seiner "Mannschaft" des Jahres 1979.

Mit K. Trott's Wahl zum Jugendwart haben wir zwar ein großes und wie ich meine nicht unwesentliches Loch geschlossen, aber zweifellos beim Festausschuß ein Loch aufgerissen und wir können seinem Nachfolger Valentin Hein und seinem "Team 80" nur wünschen, daß sie ihre Aufgaben mit demselben Erfolg und Elan bestehen.



Peter Stellwag (SSV Heinzelmänn Reutlingen) verteidigte mit einer starken Leistung seinen Titel im Herren-Einzel.

Leserbriefe



An die
Redaktion

Meine nebenstehende "Suchmeldung" wurde im DTS (dem offiziellen Organ des Deutschen Tischtennis-Bundes) in beiden Ausgaben (Nord+ Süd) der Nr.1/80 veröffentlicht.

Erhalten habe ich daraufhin bis jetzt zwei Jahrbücher der Serie 77/78 und 78/79 des TTC-Albisheim (bei Worms) und das Jahrbuch 79/80 der TTG-Walldorf (bei Heidelberg).

Da seitdem 3 Wochen vergangen sind und keine weiteren Schriften eingegangen sind muß ich annehmen, daß mit unserem TT-Echo nur noch die SG-Osterfeld (bei Oberhausen) und der DJK-VFL-Willich (bei Krefeld) Monatschriften von TT-Abteilungen im Bundesgebiet herausbringen?

Dem Jahrbuch der TTG-Walldorf lag folgendes Schreiben bei:

Werter Sportkamerad Buntenbruch, einer Mitteilung im DTS 1/80 habe ich entnommen, daß Sie an TT-Vereinsschriften zwecks Ideenaustausch interessiert sind, weshalb ich Ihnen unsere Zeitschrift zusende. Unsere Zeitschrift erscheint jährlich im September und soll die Walldorfer Bevölkerung über unser Vereinsleben informieren. Wenn Sie Interesse bekunden, werde ich Ihnen unsere Zeitschrift jeweils nach Erscheinen kostenlos zusenden. Vielleicht könnten Sie mir die Adressen von denjenigen Vereinen zukommen lassen, die auf Ihre Anzeige hin geantwortet haben, damit ich mir ein Exemplar von diesen Vereinsschriften anfordern kann. Mit freundlichem Gruß B.Lamade

Suche auf diesem Wege, zwecks Ideenaustausch, TT-Vereine oder Abteilungen, die eine regelmäßig erscheinende Abteilungsschrift herausbringen und mir zusenden könnten. Albert Buntenbruch, Bahnhofstraße 3, 3507 Baunatal 4.

- SHELL-Prüfdienst
- Motor-Einstellung
- Auspuff-Schnelldienst
- Wartungsdienst

Shell.
Wir helfen Ihnen weiter.

SHELL-Pflegedienst

SB-Programmwäsche, ab	2.90
Auto-Unterwäsche, ab	9.50
Motorwäsche, ab	7.50

Shell-Station am Einkaufszentrum, Bernd Libudzie, Baunatal 1, Tel. 0561/92849

GEDANKEN EINES "BILD-ZEITUNG"-LESERS, bis zum Superlativ.

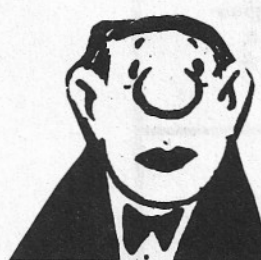
(An Stelle der "Bild-Zeitung" kann auch "Tischtennis-Echo" eingesetzt werden.



Die Bild-Zeitung
ist mir lieb und
wert....



...die Bild-Zeitung
ist mir lieber und
werter...

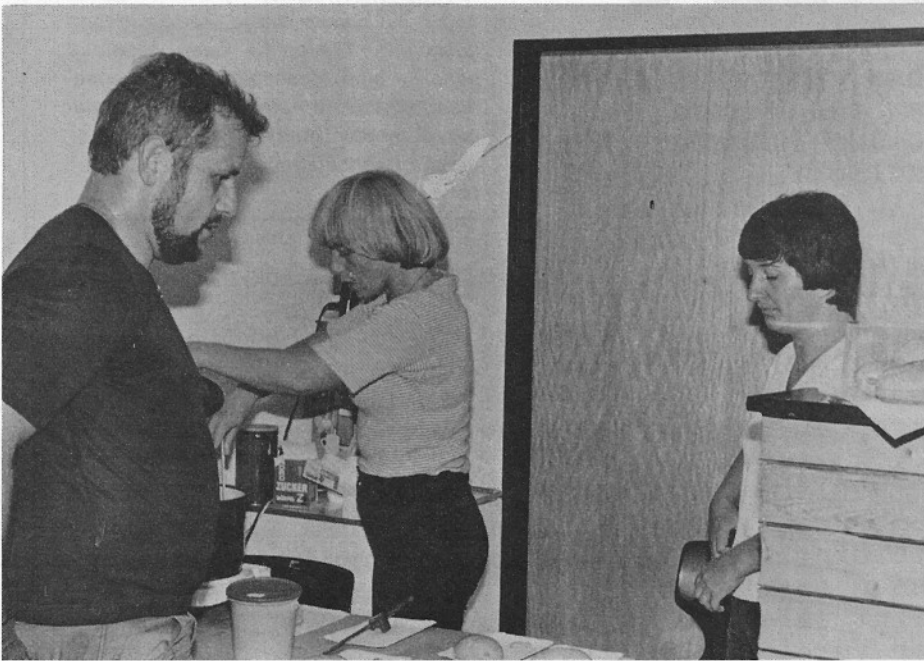


...die Bild-Zei-
tung ist mir am
liebsten...



...am "Aller-
wertesten".

DAS LETZTE



"So, ihr Lieben, dann gebt eurem alten FESTAVO zum Abschied mal ein trockenes Brötchen und eine Sprudel, ----ich mache jetzt Diät".

Mini-Melodram

Da sank er in die Knie und seufzte: »Wenn du nicht meine Frau werden willst, sterbe ich!«
Sie wollte nicht – und tatsächlich: Fünfzig Jahre später war er tot.

Im Radio erklingt festliche Musik. Uwe fragt seine Freunde:
»Nun ratet mal, was das ist!«
»Mozart!« – »Falsch!« –
»Beethoven!« – »Falsch, alles falsch! Es ist Radio Bremen!«

Ganz neue Taktik

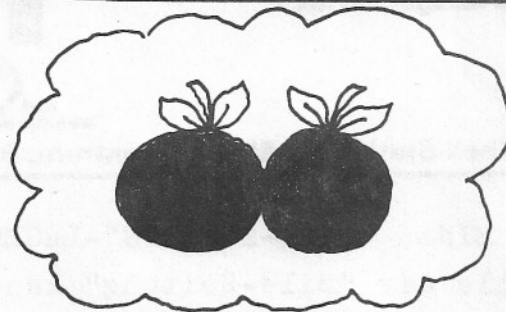
Schwer angeschlagen sitzt der Boxer in der Ecke. Der Trainer rät ihm:
„Wenn er in der zweiten Runde wieder so auf dich einschlägt, dann machst du was ganz Außergewöhnliches: Du schlägst zurück!“

Ziemlich klein

Ein Autokäufer macht eine Probefahrt mit einem Kleinwagen. Nach einer Weile fragt er den Verkäufer auf dem Beifahrersitz: „Sagen Sie mal, was ist das für eine lange Mauer, an der wir entlangfahren?“ – „Das ist keine Mauer, das ist die Bordsteinkante.“

„Hattet ihr schönes Sonnenwetter im Urlaub?“ – „Oh, ja – aber meine Frau mußte ja an dem Nachmittag unbedingt ins Museum.“

"Du mußt unbedingt in unsere Tischtennisabteilung eintreten, Otto. Da ist es sehr gemütlich. Wir kegeln, spielen Skat, da wird getanzt und werden Witze erzählt und natürlich wird auch einiges getrunken". – "Und wann spielt ihr Tischtennis?" – "Na, so zwischendurch!"



Es ist ein Unterschied, ob einer sündigen will



oder nicht sündigen kann.